



# Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Herausgegeben von der Sächsischen Staatskanzlei

Nr. 10/2008

Dresden, den 18. Juli 2008

ZKZ 73796

## Inhaltsverzeichnis

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Vertretungsverordnung vom 20. Juni 2008.....	412	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Aufhebung der Verordnung zur Bestimmung der obersten Landesjugendbehörde vom 1. Juli 2008.....	424
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung über die Errichtung von Handwerkskammern im Freistaat Sachsen vom 27. Juni 2008.....	412	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit nach dem Heimgesetz vom 1. Juli 2008 .....	424
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Gaststättenverordnung vom 27. Juni 2008 .....	413	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Aufhebung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Opferentschädigungsgesetz vom 1. Juli 2008 .....	425
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung der Gewerbeordnung vom 27. Juni 2008 .....	414	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Aufhebung der Verordnung über Zuständigkeiten nach § 10 Abs. 1 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes und nach § 27 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 11. Juni 2008 .....	425
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Personenbeförderungsrechts (Sächsische Personenbeförderungszuständigkeitsverordnung – SächsPBefZuVO) vom 27. Juni 2008 .....	415	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeit bei der Zulassung von bestimmten Leitungsanlagen und anderen Anlagen (LeitAnlZuVO) vom 11. Juni 2008 .....	426
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes (Sächsische Arbeitsschutzzuständigkeitsverordnung – SächsArbSchZuVO) vom 6. Juli 2008 .....	416	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeit nach dem Wasserversicherungsgesetz vom 11. Juni 2008 .....	426
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Aufhebung der Verordnung zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch Teil 2 Schwerbehindertenrecht vom 1. Juli 2008 .....	422	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft vom 11. Juni 2008 .....	427
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz vom 1. Juli 2008 .....	422	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Aufhebung der Sächsischen Stellenbestimmungsverordnung zum ALG vom 11. Juni 2008 .....	427
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Aufhebung der Verordnung über Zuständigkeiten zum Bundeserziehungsgeldgesetz und zum Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz vom 1. Juli 2008.....	423	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Reichssiedlungsgesetzes vom 11. Juni 2008 .....	428
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Betreuungsangebotsverordnung vom 1. Juli 2008 ....	423		

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst vom 25. April 2008 .....	428	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Übertragung von Zuständigkeiten im Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes (SächsUVGZuVO) vom 26. Juni 2008 .....	438
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst und der Sächsischen Ausführungsverordnung zum Berufsbildungsgesetz vom 6. Mai 2008 .....	429	Dritte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Änderung der Eingliederungs-Zuständigkeitsverordnung vom 26. Juni 2008 .....	439
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Umsetzung der Verwaltungsneuordnung auf dem Gebiet der Stadtentwicklung, des Bau- und Wohnungswesens vom 29. Mai 2008 .....	430	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem Bundeswasserstraßengesetz vom 23. Mai 2008 .....	440
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Förderzuständigkeitsverordnung SMI vom 24. Juni 2008 .....	431	Gemeinsame Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts und der Wasserwirtschaft (Sächsische Wasserzuständigkeitsverordnung – SächsWasserZuVO) vom 17. Juni 2008.....	440
Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Verordnung zur Ermittlung der Nettobelastung der kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende vom 28. Mai 2008 .....	431	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung – SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 .....	444
Elfte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Finanzamts- und Rechenzentrums-Zuständigkeitsverordnung vom 27. Juni 2008 .....	432	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Sächsischen Wasserbuchverordnung vom 26. Juni 2008 .....	447
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit nach dem Lagerstättengesetz vom 23. Mai 2008 .....	435	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Eigenkontrollverordnung vom 26. Juni 2008 .....	447
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Änderung der Verordnung zur Errichtung und Neuabgrenzung der Bezirke der Industrie- und Handelskammern im Freistaat Sachsen vom 24. Juni 2008 .....	435	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Sächsischen Kommunalabwasserverordnung vom 26. Juni 2008 .....	448
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Änderung von Verordnungen des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Folge des Sächsischen Verwaltungsneuordnungsgesetzes und des Sächsischen Kreisgebietsneugliederungsgesetzes vom 10. Juni 2008.....	435	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über Schutzbestimmungen und Ausgleichsleistungen für erhöhte Aufwendungen der Land- und Forstwirtschaft in Wasserschutzgebieten vom 26. Juni 2008 .....	448
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Änderung der Verordnung gemäß § 13 Abs. 4 SchulG für den Freistaat Sachsen vom 27. Mai 2008 .....	437	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Sächsischen Dung- und Silagesickersaftanlagenverordnung vom 26. Juni 2008 .....	449
Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Änderung der Sächsischen Zuschuss- und Erstattungsverordnung vom 16. Juni 2008 .....	437	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Weinbergslagenverordnung vom 26. Juni 2008 .....	449
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Zuständigkeit für die Kostenerstattung nach § 4 des Gesetzes zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen vom 26. Juni 2008.....	438	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung zum Schutz der Reben vor Befall mit der Reblaus vom 26. Juni 2008 .....	450

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über die Reitwege vom 26. Juni 2008 .....	450	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Härtefallausgleichsverordnung vom 26. Juni 2008 .....	455
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer der Widerspruchsausschüsse bei den Staatlichen Ämtern für Ländliche Entwicklung vom 26. Juni 2008 .....	451	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Futtermittelsachkunde-Verordnung vom 26. Juni 2008 .....	455
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der Zuständigkeiten zum Erlass und zur Änderung von Schutzgebietsverordnungen vom 26. Juni 2008 .....	451	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Sächsischen Wasserrahmenrichtlinienverordnung vom 26. Juni 2008 .....	456
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über die Naturschutzbeiräte vom 26. Juni 2008 .....	452	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Sächsischen Jagdverordnung vom 26. Juni 2008 .....	456
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über den Hochwassernachrichten- und Alarmdienst im Freistaat Sachsen vom 26. Juni 2008 .....	452	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten bei der Durchführung abfallrechtlicher und bodenschutzrechtlicher Vorschriften (ABoZuVO) vom 26. Juni 2008 .....	457
Dritte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über den Naturschutzdienst vom 26. Juni 2008.....	453	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Sächsischen Ausführungsverordnung zum Berufsbildungsgesetz vom 2. Juli 2008 .....	460
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Vogelberingungsverordnung vom 26. Juni 2008.....	454	Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten vom 2. Juli 2008 .....	461

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Änderung der Vertretungsverordnung**  
**Vom 20. Juni 2008**

Aufgrund von § 58 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Justiz im Freistaat Sachsen (Sächsisches Justizgesetz – SächsJG) vom 24. November 2000 (SächsGVBl. S. 482, 2001 S. 704), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. Mai 2008 (SächsGVBl. S. 302, 303) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Vertretung des Freistaates Sachsen in gerichtlichen Verfahren (Vertretungsverordnung – VertrVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Dezember 1999 (SächsGVBl. 2000 S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 31. August 2006 (SächsGVBl. S. 462, 463), wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 4 und § 6 Abs. 2 werden aufgehoben.
2. In § 8 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „und Abs. 2“ gestrichen.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 20. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Justiz**  
**Geert Mackenroth**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Änderung der Verordnung über die Errichtung von Handwerkskammern**  
**im Freistaat Sachsen**  
**Vom 27. Juni 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 90 Abs. 5 Satz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074, 2006 I S. 2095), das zuletzt durch Artikel 9a des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2256) geändert worden ist,
2. § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 103-1, veröffentlichten bereinigten Fassung:

**Artikel 1**

§ 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Errichtung von Handwerkskammern im Freistaat Sachsen vom 23. September 1992 (SächsGVBl. S. 451) wird wie folgt gefasst:

**„§ 1**

Es werden Handwerkskammern errichtet

1. in Chemnitz für den Direktionsbezirk Chemnitz mit den Landkreisen Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, Vogtlandkreis, Zwickau sowie der Kreisfreien Stadt Chemnitz;

2. in Dresden für den Direktionsbezirk Dresden mit den Landkreisen Bautzen, Görlitz, Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie der Kreisfreien Stadt Dresden;
3. in Leipzig für den Direktionsbezirk Leipzig mit den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen sowie der Kreisfreien Stadt Leipzig.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 27. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit**  
**Thomas Jurk**

# Verordnung

## der Sächsischen Staatsregierung

### zur Änderung der Gaststättenverordnung

Vom 27. Juni 2008

Es wird verordnet aufgrund von:

1. § 30 des Gaststättengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1998 (BGBl. I S. 3418), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2257) geändert worden ist, sowie
2. § 155 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3089, 3136) geändert worden ist:

#### Artikel 1

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Ausführung des Gaststättengesetzes (Gaststättenverordnung – GastVO) vom 16. Juni 1992 (SächsGVBl. S. 295), die durch Artikel 8 der Verordnung vom 11. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 725, 726) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 werden die Wörter „Landratsämtern und Kreisfreien Städten als unteren Verwaltungsbehörden“ durch das Wort „Gemeinden“ ersetzt.
  - b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:  
„(2) Für die Ausführung des § 15 Abs. 2 der Gewerbeordnung sind die Gemeinden zuständig, soweit sich diese Bestimmung auf Gewerbebetriebe bezieht, die dem Gaststättengesetz unterliegen.“
  - c) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Nummer 2 werden die Wörter „unteren Verwaltungsbehörden“ durch die Wörter „Landkreise und Kreisfreien Städte“ ersetzt.
    - bb) In Nummer 3 wird das Wort „Regierungspräsidien“ durch das Wort „Landesdirektionen“ ersetzt.
    - cc) In Nummer 4 werden die Wörter „eines Regierungspräsidiums“ durch die Wörter „einer Landesdirektion“ ersetzt.
  - d) Absatz 4 wird aufgehoben.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

In Absatz 2 werden die Wörter „und seines Ehegatten“ gestrichen.

3. Nach § 12 wird folgender § 13 eingefügt:

#### „§ 13 Aufsicht

(1) Die den Gemeinden, Landkreisen und Kreisfreien Städten übertragenen Aufgaben sind Pflichtaufgaben nach Weisung. Das Weisungsrecht ist nicht beschränkt.

(2) Fachaufsichtsbehörden für die kreisangehörigen Gemeinden sind die Landkreise. Fachaufsichtsbehörden für die Landkreise und Kreisfreien Städte sind die Landesdirektionen. Obere Fachaufsichtsbehörde für alle Gemeinden sind die Landesdirektionen. Oberste Fachaufsichtsbehörde ist das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit.“

4. Der bisherige § 13 wird § 14.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 27. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit**  
**Thomas Jurk**

# Verordnung

## der Sächsischen Staatsregierung

### zur Änderung der Verordnung zur Durchführung der Gewerbeordnung

Vom 27. Juni 2008

Aufgrund von § 36 Abs. 1 und 2 sowie § 155 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3089, 3136) geändert worden ist, wird verordnet:

#### Artikel 1

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Durchführung der Gewerbeordnung (SächsGewODVO) vom 28. Januar 1992 (SächsGVBl. S. 40) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt gefasst:

##### „§ 2

#### Zuständigkeit der Landkreise und Kreisfreien Städte

Die Landkreise und Kreisfreien Städte sind zuständige Behörden im Sinne von Titel II Abschnitt II und Abschnitt III sowie § 156 Abs. 2 Satz 2 der Gewerbeordnung und der auf ihrer Grundlage ergangenen Rechtsverordnungen, soweit in dieser Verordnung oder durch andere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist.“

2. § 3 wird wie folgt gefasst:

##### „§ 3

#### Zuständigkeit der Landesdirektion

Die Landesdirektion ist zuständige Behörde im Sinne von

1. § 30 Abs. 1,
2. § 34b Abs. 5 und
3. § 56 Abs. 2 Satz 3 der Gewerbeordnung.“

3. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) Nummer 1 wird wie folgt gefasst:  
„1. Titel II Abschnitt I, § 33c Abs. 3, Titel III und IV der Gewerbeordnung, ausgenommen § 15 Abs. 2 und § 56 Abs. 2 Satz 3 der Gewerbeordnung,“
- b) Nummer 2 wird gestrichen.
- c) Die bisherige Nummer 3 wird Nummer 2.

4. § 5 wird wie folgt gefasst:

##### „§ 5

#### Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammer

Die Industrie- und Handelskammer ist zuständige Stelle im Sinne von § 36 Abs. 1 der Gewerbeordnung, soweit nicht nach § 5a das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zuständig ist.“

5. Nach § 5 wird folgender § 5a eingefügt:

##### „§ 5a

#### Zuständigkeit des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ist zuständige Behörde im Sinne von § 36 Abs. 1 der Gewerbeordnung für Sachverständige auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft.“

6. § 6 wird wie folgt gefasst:

##### „§ 6

#### Zuständigkeit des Polizeivollzugsdienstes

Der Polizeivollzugsdienst ist zuständige Behörde im Sinne von

1. § 60c der Gewerbeordnung neben den Gemeinden und
2. § 11 Abs. 3 der Verordnung über das Bewachungsgerber (Bewachungsverordnung – BewachV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 2003 (BGBl. I S. 1378), die zuletzt durch Artikel 9 Abs. 10 des Gesetzes vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2631, 2671) geändert worden ist, jeweils neben den Landkreisen und Kreisfreien Städten.“

7. § 7 wird wie folgt gefasst:

##### „§ 7

#### Zuständigkeit im Sinne von § 15 Abs. 2 der Gewerbeordnung

- (1) Die Behörde, die für die Erteilung einer nach der Gewerbeordnung oder nach anderen gewerberechtlichen Vorschriften erforderlichen Zulassung zuständig ist, ist auch zuständige Behörde im Sinne von § 15 Abs. 2 der Gewerbeordnung.
- (2) Abweichend von Absatz 1 sind die Landkreise und Kreisfreien Städte zuständig für die Ausführung des § 15 Abs. 2 der Gewerbeordnung, soweit sich diese Bestimmung auf Gewerbetreibende bezieht, die den Vorschriften der §§ 34d und 34e der Gewerbeordnung unterliegen.“

8. § 9 wird wie folgt gefasst:

##### „§ 9

#### Aufsicht

- (1) Die den Gemeinden, Landkreisen und Kreisfreien Städten übertragenen Aufgaben sind Pflichtaufgaben nach Weisung. Das Weisungsrecht ist nicht beschränkt.
- (2) Fachaufsichtsbehörden für die kreisangehörigen Gemeinden sind die Landkreise. Fachaufsichtsbehörden für die Landkreise und Kreisfreien Städte sind die Landesdirektionen. Obere Fachaufsichtsbehörde für alle Gemeinden sind die Landesdirektionen. Oberste Fachaufsichtsbehörde ist das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit.“

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 27. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit**  
**Thomas Jurk**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung und**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit**  
**über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Personenbeförderungsrechts**  
**(Sächsische Personenbeförderungszuständigkeitsverordnung – SächsPBefZuVO)**  
**Vom 27. Juni 2008**

Es wird verordnet

1. durch die Staatsregierung aufgrund von
  - a) § 3 Abs. 2 Satz 2, §§ 10, 11 Abs. 1 und 3 Satz 2 und 4, § 29 Abs. 3, § 31 Abs. 5, § 45a Abs. 2 Satz 2, § 47 Abs. 3 Satz 2, § 51 Abs. 1 Satz 3, § 52 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 3, § 53 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 1 und § 54 Abs. 1 Satz 2 und 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1960), das zuletzt durch Artikel 27 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2260) geändert worden ist,
  - b) § 43 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) vom 21. Juni 1975 (BGBl. I S. 1573), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 8. November 2007 (BGBl. I S. 2569) geändert worden ist,
2. durch das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 1 Nr. 5 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 140) geändert worden ist, mit Zustimmung der Staatsregierung:

**§ 1**

(1) Für den Vollzug des Personenbeförderungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen sind die Landkreise und Kreisfreien Städte zuständig, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(2) Die der Landesregierung durch § 47 Abs. 3 Satz 1 und § 51 Abs. 1 Satz 1 PBefG erteilte Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen wird auf die Landkreise und Kreisfreien Städte übertragen.

**§ 2**

- (1) Die Landesdirektionen sind in ihrem jeweiligen Bezirk zuständig für
1. die Erteilung einer Genehmigung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 PBefG sowie nach § 2 Abs. 2 PBefG mit Ausnahme des Gelegenheitsverkehrs mit Kraftfahrzeugen,
  2. die Zulassung von Ausnahmen gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 PBefG, ausgenommen im Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen,
  3. die Entscheidung nach § 10 PBefG,
  4. die Entscheidung nach § 31 Abs. 5 PBefG,
  5. die im Benehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu erteilende Genehmigung nach § 52 Abs. 2 Satz 1 PBefG,

6. die Genehmigung nach § 52 Abs. 3 Satz 3 PBefG,
7. die im Benehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu erteilende Genehmigung nach § 53 Abs. 2 Satz 1 PBefG,
8. die Genehmigung nach § 53 Abs. 3 Satz 1 PBefG.

(2) Die Landesdirektionen sind Anhörungsbehörde gemäß § 29 Abs. 1a PBefG.

(3) Die Landesdirektionen können die ihnen als Genehmigungsbehörde obliegende Aufsicht im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (§ 54 Abs. 1 PBefG) auf die Landkreise und Kreisfreien Städte übertragen.

**§ 3**

(1) Das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit ist zuständig für

1. die Benennung der zuständigen Genehmigungsbehörde im Zweifelsfall nach § 11 Abs. 3 Satz 2 PBefG,
2. die Entscheidung bei fehlendem Einvernehmen gemäß § 11 Abs. 3 Satz 4 PBefG,
3. die Entscheidung nach § 29 Abs. 3 PBefG,
4. die Ausübung der technischen Aufsicht über Straßenbahnen und O-Busunternehmen nach § 54 Abs. 1 Satz 3 PBefG.

(2) Die der Landesregierung durch § 45a Abs. 2 Satz 2 PBefG erteilte Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen wird auf das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit übertragen. Die Verordnungen sind im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen zu erlassen.

**§ 4**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Personenbeförderungsrechts (PBefZuV) vom 12. September 1996 (SächsGVBl. S. 407) außer Kraft.

Dresden, den 27. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit**  
**Thomas Jurk**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung und**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit**  
**über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes**  
**(Sächsische Arbeitsschutzzuständigkeitsverordnung – SächsArbSchZuVO)**  
**Vom 6. Juli 2008**

Es wird verordnet

1. durch die Staatsregierung aufgrund von § 155 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 139b der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3089, 3136) geändert worden ist,
2. durch das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit aufgrund von
  - a) § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 140) geändert worden ist, mit Zustimmung der Staatsregierung,
  - b) Artikel 80 Abs. 6 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 194) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 SächsVwOrgG, im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern,
  - c) § 5 Abs. 2 des Gesetzes über Berufsausübung, Berufsvertretungen und Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker sowie der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Freistaat (Sächsisches Heilberufekammergesetz – SächsHKaG) vom 24. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 935), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 5. Mai 2008 (SächsGVBl. S. 302) geändert worden ist, mit Zustimmung der Sächsischen Landesärztekammer, der Landes Zahnärztekammer Sachsen und der Sächsischen Landestierärztekammer sowie im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Soziales:

**§ 1**

**Zuständigkeit der Landesdirektion Dresden**

- (1) Die Landesdirektion Dresden ist zuständig für den Vollzug
  1. des Arbeitsschutzrechts,
  2. des Rechts der Geräte-, Produkt- und Anlagensicherheit und
  3. des Strahlenschutzrechts im Anwendungsbereich der Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen (Röntgenverordnung – RöV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (BGBl. I S. 604), in der jeweils geltenden Fassung,soweit nichts anderes bestimmt ist. Die zu Satz 1 gehörenden Rechtsvorschriften sind in der Anlage A zu dieser Verordnung benannt. Die Anlage ist Bestandteil dieser Verordnung.
- (2) Die Landesdirektion Dresden ist zuständig für die physikalisch-technische und chemische Prüfung und Bewertung der Sicherheit von Produkten nach dem Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz – GPSG) vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 219), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 33 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 2014), in der jeweils geltenden Fassung,

sowie die dienstbegleitenden Messungen zur Beurteilung von Arbeitsplätzen nach der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758, 3759), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 12. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2382), in der jeweils geltenden Fassung, durch die gewerbeaufsichtliche Untersuchungsstelle.

**§ 2**

**Zuständigkeit des Sächsischen Oberbergamtes**

- (1) Das Sächsische Oberbergamt ist zuständig für
  1. Betriebe und Anlagen, die der Bergaufsicht unterstehen, soweit gemäß den Absätzen 2 und 3 nichts Abweichendes geregelt ist, und
  2. unterirdische Hohlräume, Halden und Restlöcher im Sinne des § 2 der Polizeiverordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Abwehr von Gefahren aus unterirdischen Hohlräumen sowie Halden und Restlöchern (Sächsische Hohlraumverordnung – SächsHohlVO) vom 6. März 2002 (SächsGVBl. S. 117), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 21. Dezember 2004 (SächsGVBl. S. 589, 590) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Absatz 1 gilt nicht für den Vollzug des Fahrpersonalrechts gemäß Anlage A. I. Nr. 10 und des medizinischen Arbeitsschutzes gemäß Anlage A. I. Nr. 15.
- (3) Das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit kann zur Vereinheitlichung der Aufsicht bestimmen, dass für einzelne Betriebsstätten, für welche die Landesdirektion Dresden zuständig ist, die aber mit Betriebsstätten geführt werden, die der Bergaufsicht unterstehen, das Sächsische Oberbergamt zuständig ist. Dies ist in der Regel der Fall, wenn das Schwergewicht der betrieblichen Tätigkeit bei den Betriebsstätten liegt, die der Bergaufsicht unterstehen.

**§ 3**

**Benehmen mit atomrechtlichen Behörden**

Bei der Zulassung überwachungsbedürftiger Anlagen im Sinne von § 2 Abs. 7 GPSG, bei der Wahrnehmung der Aufsicht über solche Anlagen sowie bei der Anordnung von Maßnahmen nach § 15 Abs. 1 und 2 GPSG handeln die nach dieser Verordnung zuständigen Behörden im Benehmen mit den atomrechtlichen Behörden, sofern die überwachungsbedürftige Anlage Teil einer Kernanlage oder einer sonstigen Anlage oder Einrichtung ist, in der ein Umgang mit radioaktiven Stoffen und ionisierender Strahlung zivilisatorischen und natürlichen Ursprungs stattfindet.

**§ 4**

**Subdelegation**

Die der Staatsregierung durch § 155 Abs. 2 in Verbindung mit § 139b der Gewerbeordnung erteilte Ermächtigung zum Erlass



von Rechtsverordnungen wird auf das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit übertragen.

## § 5

### Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft. Gleichzeitig treten außer Kraft

1. die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes (SmAsZuVO) vom 8. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 565), geändert durch Artikel 69 der Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 94, 101),
2. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zuständigkeiten nach der Röntgenverordnung (RöVZuVO) vom 11. März 1994, (SächsGVBl. S. 750), geändert durch Artikel 68 der Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 94, 101),
3. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zuständigkeiten nach dem Gerätesicherheitsgesetz und nach der Gewerbeordnung auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes (GSGASZuV) vom 22. März 1994 (SächsGVBl. S. 812), geändert durch Verordnung vom 7. März 1997 (SächsGVBl. S. 367),

4. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zuständigkeiten nach dem Arbeitsschutzgesetz (SächsArbSchGZuVO) vom 4. August 1997 (SächsGVBl. S. 540),
5. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zuständigkeit zum Vollzug des Produktsicherheitsgesetzes (Produktsicherheitsgesetz-Zuständigkeitsverordnung – ProdSGZuVO) vom 28. Oktober 1999 (SächsGVBl. S. 809),
6. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Sitz und örtliche Zuständigkeit des Sächsischen Landesinstituts für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter vom 30. November 1999 (SächsGVBl. 2000 S. 7).

Dresden, den 6. Juli 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit**  
**In Vertretung**  
**Dr. Eva-Maria Stange**  
**Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst**

### Anlage

(zu § 1 Abs. 1 Satz 3)

#### A. Rechtsvorschriften der Rechtsgebiete gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 SächsArbSchZuVO sind insbesondere

##### I. Arbeitsschutzrecht

1. Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG) vom 7. August 1996 (BGBl. I S. 1246), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 8. April 2008 (BGBl. I S. 706), in der jeweils geltenden Fassung, und die auf §§ 18 und 19 ArbSchG beruhenden Verordnungen, in der jeweils geltenden Fassung
  - a) Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung – ArbStättV) vom 12. August 2004 (BGBl. I S. 2179), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2007 (BGBl. I S. 1595)
  - b) Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen bei der Arbeit (PSA-Benutzungsverordnung – PSA-BV) vom 4. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1841)
  - c) Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (Bildschirmarbeitsverordnung – BildscharbV) vom 4. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1843), zuletzt geändert durch Artikel 437 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
  - d) Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der manuellen Handhabung von Lasten bei der Arbeit (Lastenhandhabungsverordnung – LasthandhabV) vom 4. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1842), zuletzt geändert durch Artikel 436 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
  - e) Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV) vom 10. Juni 1998 (BGBl. I S. 1283), geändert durch Arti-

- kel 15 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758)
- f) Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen (Biostoffverordnung – BioStoffV) vom 27. Januar 1999 (BGBl. I S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261)
- g) Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch Lärm und Vibrationen (Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung – LärmVibrationsArbSchV) vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261)
2. Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Arbeitssicherheitsgesetz – ASiG) vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885), zuletzt geändert durch Artikel 226 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in der jeweils geltenden Fassung
3. § 51, soweit gegen Vorschriften dieser Verordnung verstoßen wird und dadurch überwiegende Nachteile und Gefahren für das Gemeinwohl entstanden sind, und § 139b der Gewerbeordnung
4. § 23 Heimarbeitsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 804-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 225 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2434) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
5. § 11 Abs. 6 des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz – AÜG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158), das zuletzt durch Art. 233 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
6. Verordnung über Arbeiten in Druckluft (Druckluftverordnung – DruckLV) vom 4. Oktober 1972 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch Artikel 10a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666), in der jeweils geltenden Fassung

7. Arbeitszeitgesetz (ArbZG) vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170, 1171), zuletzt geändert durch Artikel 229 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in der jeweils geltenden Fassung
8. Verordnung über Ausnahmen vom Verbot der Beschäftigung von Arbeitnehmern an Sonn- und Feiertagen in der Papierindustrie (SonntRPapIndAusnV) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7107-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), in der jeweils geltenden Fassung
9. Verordnung über Ausnahmen vom Verbot der Beschäftigung von Arbeitnehmern an Sonn- und Feiertagen in der Eisen- und Stahlindustrie (SonntRStIndAusnV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 1968 (BGBl. I S. 885), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), in der jeweils geltenden Fassung
10. Vorschriften des Fahrpersonalrechts/Sozialvorschriften im Straßenverkehr:
  - a) Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz – FPersG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 640), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. Juli 2007 (BGBl. I S. 1270), in der jeweils geltenden Fassung
  - b) Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes (Fahrpersonalverordnung – FPersV) vom 27. Juni 2005 (BGBl. I S. 1882), zuletzt geändert durch Artikel 1, 4 und 5 der Verordnung vom 22. Januar 2008 (BGBl. I S. 54), in der jeweils geltenden Fassung
  - c) Bekanntmachung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Umsetzung der Richtlinie 2006/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2006 über die Mindestbedingungen für die Durchführung der Verordnungen (EWG) Nr. 3820/85 und (EWG) Nr. 3821/85 der Rates über Sozialvorschriften für Tätigkeiten im Kraftverkehr sowie zur Aufhebung der Richtlinie 88/599/EWG des Rates (EG-Kontrollrichtlinie) (VkB1. 2007 S. 73), in der jeweils geltenden Fassung (EG-Kontrollrichtlinien-Bekanntmachung des BMVBS)
  - d) Verordnung (EG) Nr. 561/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2006 zur Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 3821/85 und (EG) Nr. 2135/98 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 des Rates (ABl. EU Nr. L 102 S. 1), in der jeweils geltenden Fassung
  - e) Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 des Rates über das Kontrollgerät im Straßenverkehr vom 20. Dezember 1985 (ABl. EG Nr. L 370 S. 8), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1791/2006 vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 1), in der jeweils geltenden Fassung
  - f) Verordnung (EG) Nr. 2135/98 des Rates vom 24. September 1998 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 über das Kontrollgerät im Straßenverkehr und der Richtlinie 88/599/EWG über die Anwendung der Verordnungen (EWG) Nr. 3820/85 und (EWG) Nr. 3821/85 (ABl. EG Nr. L 274 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 561/2006 vom 15. März 2006 (ABl. EU Nr. L 102 S. 1), in der jeweils geltenden Fassung
11. Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), geändert durch Artikel 2 Abs. 10 des Gesetzes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), in der jeweils geltenden Fassung
12. Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz (Mutter-Arbeitsschutzverordnung – MuSchArbV) vom 15. April 1997 (BGBl. I S. 782), zuletzt geändert durch Artikel 440 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in der jeweils geltenden Fassung
13. § 18 des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), das durch Artikel 6 Abs. 8 des Gesetzes vom 19. August 2007 (BGBl. I S. 1970) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
14. Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in der jeweils geltenden Fassung, und die auf dem JArbSchG beruhenden Verordnungen, in der jeweils geltenden Fassung
  - a) Verordnung über die ärztlichen Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (Jugendarbeitsschutzuntersuchungsverordnung – JArbSchUV) vom 16. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2221)
  - b) Verordnung über den Kinderarbeitsschutz (Kinderarbeitsschutzverordnung – KindArbSchV) vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508),
15. Rechtsvorschriften des Medizinischen Arbeitsschutzes:
  - a) Berufskrankheiten-Verordnung (BKV) vom 31. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2623), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 5. September 2002 (BGBl. I S. 3541), in der jeweils geltenden Fassung
  - b) § 9 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 und 3; Abs. 7 und 9, § 193 Abs. 7, Satz 1, 3 und 4, § 201 Abs. 2, § 202 Satz 1, § 207 Abs. 2 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII) – (Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 1996, BGBl. I S. 1254), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 13 des Gesetzes vom 16. Mai 2008 (BGBl. I S. 842) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

#### Informatorisch:

Die Belange des Arbeitsschutzes im Gefahrgutbeförderungs-, Chemikalien-, Medizinprodukte-, Gentechnik- und Sprengstoffrecht sind in eigenständigen Zuständigkeitsverordnungen geregelt. Die Zuständigkeiten der Arbeitsschutzverwaltung für das Ladenöffnungsrecht sind im Sächsischen Ladenöffnungsgesetz enthalten.

## II. Recht der Geräte-, Produkt- und Anlagensicherheit

1. Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) und die auf dem GPSG beruhenden Verordnungen, in der jeweils geltenden Fassung
  - a) Erste Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Verordnung über das Inverkehrbringen elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen – 1. GPSGV) vom 11. Juni 1979 (BGBl. I S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 219)
  - b) Zweite Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Verordnung über die Sicherheit von Spielzeug – 2. GPSGV) vom 21. Dezember 1989 (BGBl. I S. 2541), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 2 der Verordnung vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261)
  - c) Sechste Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Verordnung über das Inverkehrbringen von einfachen Druckbehältern – 6. GPSGV) vom 25. Juni 1992 (BGBl. I S. 1171), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 3 der Verordnung vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261)

- d) Siebte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Gasverbrauchseinrichtungsverordnung – 7. GPSGV) vom 26. Januar 1993 (BGBl. I S. 133), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2)
- e) Achte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Verordnung über das Inverkehrbringen von persönlichen Schutzausrüstungen – 8. GPSGV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1997 (BGBl. I S. 316), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2)
- f) Neunte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Maschinenverordnung – 9. GPSGV) vom 12. Mai 1993 (BGBl. I S. 704), zuletzt geändert durch Artikel 14 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758)
- g) Zehnte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Verordnung über das Inverkehrbringen von Sportbooten – 10. GPSGV) vom 9. Juli 2004 (BGBl. I S. 1605)
- h) Elfte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Explosionsschutzverordnung – 11. GPSGV) vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1914), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2)
- i) Zwölfte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Aufzugsverordnung – 12. GPSGV) vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1393), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2)
- j) Dreizehnte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Aerosolpackungsverordnung – 13. GPSGV) vom 27. September 2002 (BGBl. I S. 3777, 3805), geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2)
- k) Vierzehnte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Druckgeräteverordnung – 14. GPSGV) vom 27. September 2002 (BGBl. I S. 3777, 3806), geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2)
- l) Verordnung über das Inverkehrbringen kindergesicherter Feuerzeuge (Feuerzeugverordnung) vom 3. April 2007 (BGBl. I S. 486)

2. Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln und deren Benutzung bei der Arbeit, über Sicherheit beim Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen und über die Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes (Betriebssicherheitsverordnung – BetrSichV) vom 27. September 2002 (BGBl. I S. 3777), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261), in der jeweils geltenden Fassung
3. Verordnung (EWG) Nr. 339/93 des Rates vom 8. Februar 1993 über die Kontrolle der Übereinstimmung von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen mit den geltenden Produktsicherheitsvorschriften (ABl. EG Nr. L 40 S. 1; Nr. L 159 S. 139), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1791/06 des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EG Nr. L 363 S. 1), in der jeweils geltenden Fassung
4. Abschnitte 1, 2 und 4 der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV) vom 29. August 2002 (BGBl. I S. 3478), die zuletzt durch Artikel 6 Abs. 5 der Verordnung vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261) geändert wurde, in der jeweils geltenden Fassung
5. Verordnung über ortsbewegliche Druckgeräte (OrtsDruckV) vom 17. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3711), geändert durch Artikel 443 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in der jeweils geltenden Fassung
6. Verordnung über Gashochdruckleitungen (GasHDrLtgV) vom 17. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3591), zuletzt geändert durch Artikel 380 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in der jeweils geltenden Fassung

### III. Strahlenschutzrecht im Anwendungsbereich der Röntgenverordnung

#### Röntgenverordnung – RöV

Informatorisch:

Die Bestimmung der ärztlichen und der zahnärztlichen Stelle nach der Röntgenverordnung ist in einer eigenständigen Verordnung geregelt.

#### B. Übersicht zum nachfolgenden Verzeichnis

1. Arbeitsschutzrecht
2. Recht der Geräte-, Produkt- und Anlagensicherheit
3. Strahlenschutzrecht im Anwendungsbereich der Röntgenverordnung

#### C. Erläuterungen zum nachfolgenden Verzeichnis

1.	BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
2.	LPS	Landesanstalt für Personendosimetrie und Strahlenschutz Ausbildung von Mecklenburg-Vorpommern in Berlin
3.	LZKS	Landes Zahnärztekammer Sachsen
4.	Pol	Polizeivollzugsdienst
5.	SBA	Sächsische Bildungsagentur
6.	SLÄK	Sächsische Landesärztekammer
7.	SLTÄK	Sächsische Landestierärztekammer
8.	SMI	Staatsministerium des Innern
9.	SMUL	Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
10.	SMWA	Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
11.	UVV	Unfallverhütungsvorschriften
12.	WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666), in der jeweils geltenden Fassung
13.	ZLS	Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik

**D. Verzeichnis der von §§ 1 und 2 abweichenden Zuständigkeiten**

Lfd. Nr.	Anzuwendende Rechtsnorm	Verwaltungsaufgabe	Zuständige Behörde oder Stelle
<b>1.</b>	<b>Arbeitsschutzrecht</b>		
<b>1.1</b>	<b>ArbSchG und Verordnungen</b>		
<b>1.1.1</b>	<b>ArbSchG</b>		
1.1.1.1	§ 21 Abs. 4	Vereinbarung mit den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung	SMWA
1.1.1.2	§ 23 Abs. 1 Satz 2	Empfang der vom Bund weitergeleiteten Mitteilungen über betriebliche Daten	SMWA
1.1.1.3	§ 23 Abs. 4	Jahresbericht	SMWA
<b>1.1.2</b>	<b>DruckLV</b>		
1.1.2.1	§ 7 Abs. 1, § 17 Abs. 3	Anerkennung von Sachverständigen	SMWA
1.1.2.2	§ 13	Ermächtigung von Ärzten	SMWA
<b>1.2</b>	<b>Fahrpersonalrecht</b>		
<b>1.2.1</b>	<b>FPersG</b>		
1.2.1.1	§ 4 Abs. 1 und 3	Aufsicht	Pol bei Straßenkontrollen
1.2.1.2	§ 5 Abs. 1, § 7	Untersagung der Weiterfahrt	Pol bei Straßenkontrollen
<b>1.2.2</b>	<b>FPersV</b>		
	§ 20 Abs. 1	Verlangen der Vorlage einer Bestätigung über arbeitsfreie Tage	Pol bei Straßenkontrollen
<b>1.2.3</b>	<b>EG-Kontrollrichtlinien-Bekanntmachung des BMVBS</b>		
	Nr. 9 Abs. 2 und 3, Nr. 10 Abs. 4	Entgegennahme der Berichte und Übermittlung an den Bund	SMWA; Berichte der Pol werden über das SMI entgegengenommen
<b>1.3</b>	<b>JArbSchG</b>		
	§ 55 Abs. 1	Bildung des Landesausschusses für Jugendarbeitsschutz	SMWA
<b>1.4</b>	<b>SGB VII</b>		
	§ 15 Abs. 4 Satz 2 und 3	Genehmigung von UVV und Entscheidungen im Zusammenhang mit deren Genehmigung	SMWA
<b>1.5</b>	<b>Gewerbeordnung</b>		
	§ 51 Satz 1	Untersagung der Benutzung gewerblicher Anlagen wegen überwiegender Nachteile oder Gefahren für das Gemeinwohl a) bei Anlagen gemäß § 1 GasHDrLtgV b) soweit Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe im Sinne von § 19a WHG betroffen sind	SMWA SMWA im Einvernehmen mit SMUL
<b>2.</b>	<b>Recht der Geräte-, Produkt- und Anlagensicherheit</b>		
<b>2.1</b>	<b>GPSG</b>		
2.1.1	§ 7 Abs. 2 Satz 3	Entgegennahme der Mitteilung über die Entziehung des GS-Zeichens	ZLS
2.1.2	§ 8 Abs. 3	Sicherung der Überwachung und länderübergreifender Maßnahmen	SMWA
2.1.3	§ 11 mit Ausnahme von Abs. 6 Satz 1	Akkreditierung, Anerkennung, Benennung, Überwachung der zugelassenen Stellen	ZLS
2.1.4	§ 17 Abs. 5 bis 7	Akkreditierung, Benennung, Überwachung der zugelassenen Überwachungsstellen	ZLS
<b>2.2</b>	<b>BetrSichV</b>		
	§ 14 Abs. 6 Satz 2	Anerkennung befähigter Personen	SMWA
<b>2.3</b>	<b>GasHDrLtgV hinsichtlich der nicht der öffentlichen Versorgung dienenden Gashochdruckleitungen im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 2 GasHDrLtgV</b>		
2.3.1	§§ 3, 4, 5	Abweichung von den allgemeinen Anforderungen; Ausnahmen und weitergehende Anforderungen; Anzeige und Beanstandung von Leistungsvorhaben	SMWA. Es entscheidet das SMUL im Einvernehmen mit dem SMWA, soweit es sich um das Befördern wassergefährdender Stoffe im Sinne von § 19a WHG handelt.
2.3.2	§ 12 Abs. 2	Bestimmung von Sachverständigen	SMWA
<b>2.4</b>	<b>Feuerzeugverordnung</b>		
	§ 4 Abs. 2 Nr. 1	Anfertigung eines Prüfberichts	ZLS

Lfd. Nr.	Anzuwendende Rechtsnorm	Verwaltungsaufgabe	Zuständige Behörde oder Stelle
<b>3.</b>	<b>RöV</b>		
3.1	§ 4a Abs. 1 Satz 1	Bestimmung von Sachverständigen	SMWA
3.2	§ 17a Abs. 1 und Abs. 4	Bestimmung der ärztlichen oder zahnärztlichen Stelle, Festlegung des Prüfumfanges, Entgegennahme der Mitteilung zur Qualitätssicherung	SMWA
3.3	§ 18a Abs. 1 Satz 1	Anerkennung von Kursen zum Erwerb der Fachkunde	SMWA
3.4	§ 18a Abs. 1 Satz 3	Erteilung einer Bescheinigung über die für den Strahlenschutz erforderliche Fachkunde	SLÄK, LZKS, SLTÄK, SBA, SMWA <sup>1)</sup>
3.5	§ 18a Abs. 1 Satz 5	Feststellung der Fachkunde mit Abschluss einer Berufsausbildung	SMWA
3.6	§ 18a Abs. 2 Satz 1 und 2	Anerkennung von Kursen und Fortbildungsmaßnahmen zur Aktualisierung der Fachkunde sowie Nachweis der Aktualisierung auf andere Weise	SMWA
3.7	§ 18a Abs. 2 Satz 3	Anforderung des Nachweises der Aktualisierung	SLÄK, LZKS, SLTÄK, SBA, SMWA <sup>1)</sup>
3.8	§ 18a Abs. 2 Satz 4	Entzug der Fachkunde, Erteilung von Auflagen	SLÄK, LZKS, SLTÄK, SBA, SMWA <sup>1)</sup>
3.9	§ 35 Abs. 4 Satz 2	Bestimmung der Messstelle	SMWA
3.10	§ 35 Abs. 4 Satz 3 und Abs. 7	Durchführung der Aufgaben einer behördlich bestimmten Messstelle	LPS
3.11	§ 41 Abs. 1 Satz 1	Ermächtigung von Ärzten	SMWA
3.12	§ 41 Abs. 4	Bestimmung einer Stelle für die Aufbewahrung von Gesundheitsakten	SMWA

1) SLÄK, LZKS, SLTÄK und SBA jeweils in ihrem sachlichen Zuständigkeitsbereich; SMWA im Übrigen (zum Beispiel Medizin-Physikexperten, Medizinisch-technische Radiologieassistenten und technisches Personal)

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Aufhebung der Verordnung zur Ausführung des Neunten Buches**  
**Sozialgesetzbuch Teil 2 Schwerbehindertenrecht**  
**Vom 1. Juli 2008**

Aufgrund von § 148 Abs. 4 Satz 1 und § 150 Abs. 3 Satz 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001, BGBl. I S. 1046, 1047), das zuletzt durch Artikel 8 Abs. 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2984, 2999) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch Teil 2 Schwerbehindertenrecht vom 19. November 2002 (SächsGVBl. S. 354) wird aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 1. Juli 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten**  
**nach dem Infektionsschutzgesetz**  
**Vom 1. Juli 2008**

Aufgrund von § 54 Satz 1 und § 64 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2904, 2915) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSGZuVO) vom 19. März 2002 (SächsGVBl. S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 41 der Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 94, 98), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 und 2, § 3 Abs. 2 und § 4 wird jeweils das Wort „Sachsen“ gestrichen.
2. In § 2 Abs. 3 und § 5 wird das Wort „Regierungspräsidien“ jeweils durch das Wort „Landesdirektionen“ ersetzt.
3. In § 3 Abs. 1, § 7 Abs. 1 und § 8 werden jeweils die Wörter „, Gesundheit, Jugend und Familie“ gestrichen.

4. § 6 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:  
„(1) Zuständige Behörde im Sinne der §§ 56 bis 58 IfSG ist das Staatsministerium für Soziales.“
5. § 7 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 wird die Angabe „(1)“ gestrichen.
  - b) Absatz 2 wird aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 1. Juli 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Aufhebung der Verordnung über Zuständigkeiten zum Bundeserziehungsgeldgesetz**  
**und zum Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz**  
**Vom 1. Juli 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 10 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zum Erziehungsgeld und zur Elternzeit (Bundeserziehungsgeldgesetz – BerzGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Februar 2004 (BGBl. I S. 206), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2915, 2917) geändert worden ist,
2. § 12 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), das zuletzt durch Artikel 6 Abs. 8 des Gesetzes vom 19. August 2007 (BGBl. I S. 1970, 2008) geändert worden ist:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten zum Bundeserziehungsgeldgesetz und zum Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz vom 8. Juli 1991 (SächsGVBl.

S. 235), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Januar 2007 (SächsGVBl. S. 13), wird aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 1. Juli 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Änderung der Betreuungsangeboteverordnung**  
**Vom 1. Juli 2008**

Aufgrund von § 45b Abs. 3 Satz 2 und § 45c Abs. 6 Satz 4 des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 19. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3024, 3031) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Anerkennung und Förderung der niedrigschwelligen Betreuungsangebote nach § 45b Abs. 3 und § 45c Abs. 6 SGB XI (Betreuungsangeboteverordnung) vom 10. Juli 2003 (SächsGVBl. S. 197), geändert durch Verordnung vom 8. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 265), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

**„§ 1**  
**Anerkennung**

Die Anerkennung begründet keinen Anspruch auf öffentliche Förderung.“

2. § 6 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Wörter „das Landesamt für Familie und Soziales“ durch die Wörter „den Kommunalen Sozialverband Sachsen“ ersetzt.
- b) In Satz 2 wird das Wort „Dieses“ durch das Wort „Dieser“ ersetzt.

3. § 11 wird aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 1. Juli 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Aufhebung der Verordnung zur Bestimmung der obersten Landesjugendbehörde**  
**Vom 1. Juli 2008**

Aufgrund von § 15 des Landesjugendhilfegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1998 (SächsGVBl. S. 506), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 175) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Bestimmung der obersten Landesjugendbehörde (OLJBVO) vom 28. März 2000 (SächsGVBl. S. 147), geändert durch Artikel 43 der Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 94, 98) wird aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 1. Juli 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit nach dem Heimgesetz**  
**Vom 1. Juli 2008**

Aufgrund von § 23 Abs. 1 Heimgesetz (HeimG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 2001 (BGBl. I S. 2970), das zuletzt durch Artikel 78 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2416) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

In § 1 wird das Wort „Regierungspräsidien“ durch das Wort „Landesdirektionen“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 1. Juli 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**



**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Aufhebung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten**  
**nach dem Opferentschädigungsgesetz**  
**Vom 1. Juli 2008**

Aufgrund von § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 1985 (BGBl. I S. 1), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2904, 2917) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEGZuVO) vom 12. Juli 1995 (SächsGVBl. S. 218) wird aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 1. Juli 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Aufhebung der Verordnung über Zuständigkeiten nach § 10 Abs. 1**  
**des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes und nach § 27 Abs. 1**  
**des Wasserhaushaltsgesetzes**  
**Vom 11. Juni 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 1987 (BGBl. I S. 875), das zuletzt durch Artikel 163 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2426) geändert worden ist, in der am 4. Mai 2007 geltenden Fassung,
2. § 27 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666, 670) geändert worden ist:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach § 10 Abs. 1 WRMG und nach § 27 Abs. 1 WHG vom 21. März 2000 (SächsGVBl. S. 147) wird aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 11. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Prof. Dr. Roland Wöllner**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**über die Zuständigkeit bei der Zulassung von bestimmten Leitungsanlagen**  
**und anderen Anlagen (LeitAnlZuVO)**  
Vom 11. Juni 2008

Aufgrund von § 11 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349) wird verordnet:

**§ 1**  
**Zuständigkeit**

- (1) Zuständig für die Ausführung
1. des Teils 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, sowie
  2. der Aufgaben nach den aufgrund von § 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG erlassenen Verordnungen
- sind für die unter den Nummern 19.3 bis 19.9 der Anlage 1 UVPG genannten Vorhaben die Landesdirektionen.
- (2) Bei Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens ist die Planfeststellungsbehörde zugleich Anhörungsbehörde.

**§ 2**

**Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeit bei der Zulassung von bestimmten Leitungsanlagen und anderen Anlagen (LeitAnlZuVO) vom 26. Januar 2005 (SächsGVBl. S. 2) außer Kraft.

Dresden, den 11. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Prof. Dr. Roland Wöller**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Änderung der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeit**  
**nach dem Wassersicherstellungsgesetz**  
Vom 11. Juni 2008

Aufgrund von § 26 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes über die Sicherstellung von Leistungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft für Zwecke der Verteidigung (Wassersicherstellungsgesetz) vom 24. August 1965 (BGBl. I S. 1225, 1817), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 20 des Gesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2358) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

In § 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Regelung der Zuständigkeit nach dem Wassersicherstellungsgesetz (SächsWasSiGZuVO) vom 18. Februar 2002 (SächsGVBl. S. 87) wird das Wort „höhere“ durch das Wort „obere“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 11. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Prof. Dr. Roland Wöller**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen**  
**im Bereich der Land- und Forstwirtschaft**  
**Vom 11. Juni 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 5 Satz 2 des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft über Bescheinigungen besonderer Merkmale von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln (Lebensmittelspezialitätengesetz – LSpG) vom 29. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1814), das zuletzt durch Artikel 54 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2413) geändert worden ist, und
2. § 139 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über den Schutz von Marken und sonstigen Kennzeichen (Markengesetz – MarkenG) vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082, 1995 I S. 156), das zuletzt durch Artikel 12 Abs. 3 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2897, 2902) geändert worden ist:

**Artikel 1**

In § 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Bereich der

Land- und Forstwirtschaft vom 21. März 2006 (SächsGVBl. S. 76) werden die Wörter „die Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 11. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Prof. Dr. Roland Wöller**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung**  
**zur Aufhebung der Sächsischen Stellenbestimmungsverordnung zum ALG**  
**Vom 11. Juni 2008**

Aufgrund von § 21 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890, 1891), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3024, 3033) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Bestimmung der Stellen zur Ausstellung von Bescheinigungen nach § 21 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (Sächsische Stellenbestimmungsverordnung zum ALG – SächsALGStBestVO) vom 3. Mai 2001 (SächsGVBl. S. 185) wird aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 11. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Prof. Dr. Roland Wöller**

**Verordnung**  
**der Sächsischen Staatsregierung und**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Reichssiedlungsgesetzes**  
**Vom 11. Juni 2008**

Es wird verordnet

1. durch die Staatsregierung aufgrund von § 26 Satz 2 des Reichssiedlungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2331-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 7 Abs. 14 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149, 1169) geändert worden ist,
2. durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist:

**Artikel 1**

§ 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Ausführung des Reichssiedlungsgesetzes vom 22. Mai 1996 (SächsGVBl. S. 198) wird wie folgt gefasst:

**„§ 1**

Siedlungsbehörde im Sinne des § 4 Abs. 5 und § 6 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Reichssiedlungsgesetzes ist das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 11. Juni 2008

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Prof. Dr. Roland Wöller**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums des Innern**  
**zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung**  
**für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst**  
**Vom 25. April 2008**

Aufgrund von § 18 Abs. 2 des Beamtengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Beamtengesetz – SächsBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 370, 2000 S. 7), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

In § 11 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Ausbildung und Prüfung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (SächsFwAPO-gD) vom 6. September 1996 (SächsGVBl. S. 468) wird das Wort „Regierungspräsidien“ durch das Wort „Landesdirektionen“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 25. April 2008

**Der Staatsminister des Innern**  
**Dr. Albrecht Buttolo**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums des Innern**  
**zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen**  
**allgemeinen Verwaltungsdienst, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung**  
**für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst und der Sächsischen**  
**Ausführungsverordnung zum Berufsbildungsgesetz**  
**Vom 6. Mai 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 18 Abs. 2 Satz 1 des Beamtengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Beamtengesetz – SächsBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 370, 2000 S. 7), das zuletzt durch Artikel 7 Nr. 5 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148) geändert worden ist,
2. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist:

**Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Ausbildung und Prüfung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst im Freistaat Sachsen (Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst – SächsAPOgVwD) vom 24. Juli 2000 (SächsGVBl. S. 368), geändert durch Artikel 35 der Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 94, 97), wird wie folgt geändert:

1. In § 6 Abs. 2 Nr. 1 werden die Wörter „das Regierungspräsidium“ durch die Wörter „die Landesdirektion“ ersetzt.
2. In § 18 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 werden die Wörter „des Regierungspräsidiums“ durch die Wörter „der Landesdirektion“ ersetzt.

**Artikel 2**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Ausbildung und Prüfung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst im Freistaat Sachsen (Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst – SächsAPOmVwD) vom 31. Juli 2001 (SächsGVBl. S. 460), geändert durch Verordnung vom 24. März 2005 (SächsGVBl. S. 72), wird wie folgt geändert:

1. In § 6 Abs. 2 Nr. 1, § 8 Abs. 3 Satz 1, § 9 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 5 Satz 1 und § 26 Abs. 2 Satz 2 werden jeweils die Wörter „das Regierungspräsidium“ durch die Wörter „die Landesdirektion“ ersetzt.
2. In § 9 Abs. 4 und § 29 Abs. 2 Satz 2 werden jeweils die Wörter „dem Regierungspräsidium“ durch die Wörter „der Landesdirektion“ ersetzt.
3. In § 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 werden die Wörter „des Regierungspräsidiums“ durch die Wörter „der Landesdirektion“ ersetzt.

4. In § 14 Abs. 3 Satz 1, § 16 Satz 1 und § 17 Abs. 1 Satz 4 werden jeweils die Wörter „Das Regierungspräsidium“ durch die Wörter „Die Landesdirektion“ ersetzt.

5. § 27 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Wörter „vom Regierungspräsidium“ durch die Wörter „von der Landesdirektion“ ersetzt.
- b) In Satz 4 werden die Wörter „vom Regierungspräsidenten“ durch die Wörter „von dem Präsidenten der Landesdirektion“ ersetzt.

**Artikel 3**

Die Gemeinsame Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und der Sächsischen Staatsministerien des Innern, der Finanzen, der Justiz, für Kultus, für Wissenschaft und Kunst, für Wirtschaft und Arbeit, für Soziales sowie für Umwelt und Landwirtschaft zur Ausführung des Berufsbildungsgesetzes (Sächsische Ausführungsverordnung zum Berufsbildungsgesetz – SächsBBiGAVO) vom 19. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 152, 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Februar 2008 (SächsGVBl. S. 251), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 3 und 4 Satz 1 Nr. 3 sowie Satz 2 und in § 2 Abs. 4 Nr. 3 werden jeweils die Wörter „das Regierungspräsidium“ durch die Wörter „die Landesdirektion“ ersetzt.
2. In § 1 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und § 2 Abs. 4 Nr. 2 werden jeweils die Wörter „das Landesvermessungsamt“ durch die Wörter „der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen“ ersetzt.
3. In § 2 Abs. 4 Nr. 3 werden die Wörter „dessen Regierungsbezirk“ durch die Wörter „deren Direktionsbezirk“ ersetzt.

**Artikel 4**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 6. Mai 2008

**Der Staatsminister des Innern**  
**Dr. Albrecht Buttolo**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums des Innern**  
**zur Umsetzung der Verwaltungsneuordnung auf dem Gebiet der Stadtentwicklung,**  
**des Bau- und Wohnungswesens**  
**Vom 29. Mai 2008**

Aufgrund von § 88 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 4 Nr. 1, 5 und 6 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) wird verordnet:

**Artikel 1**

**Änderung der Durchführungsverordnung zur SächsBO**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung der Sächsischen Bauordnung (Durchführungsverordnung zur SächsBO – DVOSächsBO) vom 2. September 2004 (SächsGVBl. S. 427), zuletzt geändert durch Artikel 10a der Verordnung vom 21. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 74, 77), wird wie folgt geändert:

1. § 31 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 2 Nr. 1 werden die Wörter „das Regierungspräsidium“ durch die Wörter „die Landesdirektion“ ersetzt.
  - b) In Satz 3 werden die Wörter „des Regierungspräsidiums“ durch die Wörter „der Landesdirektion“ ersetzt.
2. In § 32 Abs. 1 werden die Wörter „vom Regierungspräsidium“ durch die Wörter „von der Landesdirektion“ ersetzt.
3. In § 33 Abs. 1 Satz 2 werden die Wörter „des Regierungspräsidiums“ durch die Wörter „der Landesdirektion“ ersetzt.

**Artikel 2**

**Änderung der Sächsischen Bauprodukten-  
und Bauartenverordnung**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Regelungen für Bauprodukte und Bauarten nach Baurecht (Sächsische Bauprodukten- und Bauartenverordnung – SächsBauPAVO) vom 29. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 403) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Satz 2 werden die Wörter „dem Regierungspräsidium“ durch die Wörter „der Landesdirektion“ ersetzt.
2. In § 4 werden die Wörter „Das Regierungspräsidium“ durch die Wörter „Die Landesdirektion“ ersetzt.

**Artikel 3**

**Änderung der Sächsischen  
Versammlungsstättenverordnung**

In § 39 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und Satz 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (Sächsische Versammlungsstättenverordnung – SächsVStättVO) vom 7. September 2004 (SächsGVBl. S. 443) werden jeweils die Wörter „das Regierungspräsidium“ durch die Wörter „die Landesdirektion“ ersetzt.

**Artikel 4**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 29. Mai 2008

**Der Staatsminister des Innern**  
**Dr. Albrecht Buttolo**

## Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Förderzuständigkeitsverordnung SMI Vom 24. Juni 2008

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (FördbankG) vom 19. Juni 2003 (SächsGVBl. S. 161) und
2. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 1 Nr. 5 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 140) geändert worden ist:

### Artikel 1

§ 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Übertragung der Zuständigkeit zur Durchführung von Förderprogrammen (Förderzuständigkeitsverordnung SMI – SMIFördZuVO) vom 17. November 2005 (SächsGVBl. S. 305), die durch Verordnung vom 18. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 79) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift, in Absatz 1 und in Absatz 2 wird jeweils das Wort „Regierungspräsidien“ durch das Wort „Landesdirektionen“ ersetzt.
2. In Absatz 2 wird nach Nummer 4 folgende Nummer 5 eingefügt:

„5. Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Durchführung und Förderung von Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen zur Umsetzung des operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der Förderperiode 2007 bis 2013 (VwV Stadtentwicklung 2007 bis 2013) vom 20. Mai 2008 (SächsABl. S. 879),“

3. In Absatz 2 werden die bisherigen Nummern 5 bis 7 die Nummern 6 bis 8.

4. In Absatz 3 und Absatz 4 werden jeweils die Wörter „Das Regierungspräsidium“ durch die Wörter „Die Landesdirektion“ ersetzt.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 24. Juni 2008

**Der Staatsminister des Innern  
Dr. Albrecht Buttolo**

## Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Verordnung zur Ermittlung der Nettobelastung der kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende Vom 28. Mai 2008

Aufgrund von § 18 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (SächsAGSGB) vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 169), das zuletzt durch Artikel 44 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 174) geändert worden ist, wird im Benehmen mit dem Staatsministerium für Soziales verordnet:

### Artikel 1

§ 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Ermittlung der Nettobelastung der kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Nettobelastungs-ermittlungs-VO) vom 10. August 2005 (SächsGVBl. S. 254), die durch Verordnung vom 21. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 185) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird die Angabe „gemäß Absatz 3.“ durch die Angabe „gemäß Absatz 6.“ ersetzt.
2. Absatz 3 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 1 Satz 1 werden die Wörter „das Landesamt für Familie und Soziales“ durch die Wörter „die Landesdirektion Dresden“ ersetzt.

- b) In Nummer 2 Satz 2 werden die Wörter „das Landesamt für Familie und Soziales“ durch die Wörter „die Landesdirektion Dresden“ ersetzt.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) in Kraft tritt.

Dresden, den 28. Mai 2008

**Der Staatsminister der Finanzen  
In Vertretung  
Dr. Wolfgang Voß  
Staatssekretär**

# Elfte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Finanzamts- und Rechenzentrums-Zuständigkeitsverordnung Vom 27. Juni 2008

Aufgrund von § 2 Abs. 2 Satz 1 und § 17 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über die Finanzverwaltung (Finanzverwaltungsgesetz – FVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. März 2008 (BGBl. I S. 282) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Übertragung von Zuständigkeiten der Sächsischen Staatsregierung zum Erlaß von Verordnungen im Bereich der Finanzverwaltung auf das Sächsische Staatsministerium der Finanzen (Zuständigkeitsübertragungsverordnung Finanzverwaltung – ZustÜVFv) vom 17. Dezember 1993 (SächsGVBl. S. 1281), die durch Verordnung vom 8. März 2005 (SächsGVBl. S. 42) geändert worden ist, wird verordnet:

## Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über Bezeichnung, Sitz, Bezirk und Zuständigkeit der Finanzämter sowie über Einrichtung und Zuständigkeit eines Landesrechenzentrums Steuern (Finanzamts- und Rechenzentrums-Zuständigkeitsverordnung – FARZZustVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 539), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 2007 (SächsGVBl. S. 608), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Angabe „FARZZustVO“ durch die Angabe „FARZZuVO“ ersetzt.
2. In § 2 Nr. 1 wird die Angabe „AO 1977“ jeweils durch die Angabe „AO“ ersetzt.
3. In § 3 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:  
„Es ist Teil des Staatsbetriebs Sächsische Informatik Dienste.“
4. Nach § 3 wird folgender § 4 eingefügt:

### „§ 4

#### Übergangsregelung zur Kraftfahrzeugsteuer

Bis zum 31. Oktober 2008 findet Ziffer III der Anlage zu § 1, in der am 31. Juli 2008 geltenden Fassung, weiter Anwendung. Satz 1 gilt nicht für alle vor dem 31. Juli 2008 zugelassenen Kraftfahrzeuge und Anhänger mit den Unterscheidungszeichen AE, BED, BZ, C, FG, FLÖ, GRH, GRM, LSN, MAB, MEK, MTL, OVL, PL, RC, RG, RIE, RL, SEB, V, WDA, WUR, Z, ZI und ZP sowie für alle nach dem 31. Juli 2008 zuzulassenden Kraftfahrzeuge und Anhänger mit den Unterscheidungszeichen DD, ERZ, GR, HY, L, MEI, PIR und TDO.“

5. Der bisherige § 4 wird § 5.
6. Ziffer I der Anlage zu § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) Nummer 3 Spalte 1 wird wie folgt neu gefasst:  
„Wahrnehmung der Rechte an der Zerlegung der Körperschaftsteuer nach dem Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150, 3172)“.
  - b) Nummer 4 Spalte 4 wird wie folgt geändert:
    - aa) Die zum Finanzamt Chemnitz-Mitte gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Chemnitz“ werden durch

die Wörter „Annaberg, Chemnitz-Mitte, Chemnitz-Süd, Freiberg, Hohenstein-Ernstthal, Mittweida, Plauen, Schwarzenberg, Stollberg, Zschopau, Zwickau-Land, Zwickau-Stadt“ ersetzt.

- bb) Die zum Finanzamt Bautzen gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Dresden“ werden durch die Wörter „Bautzen, Dresden I, Dresden II, Dresden III, Freital, Görlitz, Hoyerswerda, Löbau, Meißen, Pirna“ ersetzt.
- cc) Die zum Finanzamt Leipzig I gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Leipzig“ werden durch die Wörter „Borna, Döbeln, Eilenburg, Grimma, Leipzig I, Leipzig II, Oschatz“ ersetzt.
- c) In Nummer 5 Spalte 2 wird die Angabe „AO 1977“ durch die Angabe „AO“ ersetzt.
- d) Nummer 6 wird gestrichen.
- e) Nummer 8 Buchst. c Spalte 4 wird wie folgt geändert:
  - aa) Die zum Finanzamt Chemnitz-Süd gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Chemnitz“ werden durch die Wörter „Annaberg, Chemnitz-Mitte, Chemnitz-Süd, Freiberg, Hohenstein-Ernstthal, Mittweida, Plauen, Schwarzenberg, Stollberg, Zschopau, Zwickau-Land, Zwickau-Stadt“ ersetzt.
  - bb) Die zum Finanzamt Dresden II gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Dresden“ werden durch die Wörter „Bautzen, Dresden I, Dresden II, Dresden III, Freital, Görlitz, Hoyerswerda, Löbau, Meißen, Pirna“ ersetzt.
  - cc) Die zum Finanzamt Leipzig II gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Leipzig“ werden durch die Wörter „Borna, Döbeln, Eilenburg, Grimma, Leipzig I, Leipzig II, Oschatz“ ersetzt.
- f) Nummer 8 Buchst. d Spalte 4 wird wie folgt geändert:
  - aa) Die zum Finanzamt Chemnitz-Süd gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Chemnitz“ werden durch die Wörter „Annaberg, Chemnitz-Mitte, Chemnitz-Süd, Freiberg, Hohenstein-Ernstthal, Mittweida, Plauen, Schwarzenberg, Stollberg, Zschopau, Zwickau-Land, Zwickau-Stadt“ ersetzt.
  - bb) Die zum Finanzamt Dresden II gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Dresden“ werden durch die Wörter „Bautzen, Dresden I, Dresden II, Dresden III, Freital, Görlitz, Hoyerswerda, Löbau, Meißen, Pirna“ ersetzt.
  - cc) Die zum Finanzamt Leipzig II gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Leipzig“ werden durch die Wörter „Borna, Döbeln, Eilenburg, Grimma, Leipzig I, Leipzig II, Oschatz“ ersetzt.
- g) Nummer 10 Buchst. a Spalte 4 wird wie folgt geändert:
  - aa) Die zum Finanzamt Chemnitz-Süd gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Chemnitz“ werden durch die Wörter „Annaberg, Chemnitz-Mitte, Chemnitz-Süd, Freiberg, Hohenstein-Ernstthal, Mittweida, Plauen, Schwarzenberg, Stollberg, Zschopau, Zwickau-Land, Zwickau-Stadt“ ersetzt.
  - bb) Die zum Finanzamt Freital gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Dresden“ werden durch die Wörter „Bautzen, Dresden I, Dresden II, Dresden III, Freital, Görlitz, Hoyerswerda, Löbau, Meißen, Pirna“ ersetzt.



- cc) Die zum Finanzamt Leipzig II gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Leipzig“ werden durch die Wörter „Borna, Döbeln, Eilenburg, Grimma, Leipzig I, Leipzig II, Oschatz“ ersetzt.
- h) Nummer 12 Spalte 4 wird wie folgt geändert:
- aa) Die zum Finanzamt Chemnitz-Süd gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Chemnitz“ werden durch die Wörter „Annaberg, Chemnitz-Mitte, Chemnitz-Süd, Freiberg, Hohenstein-Ernstthal, Mittweida, Plauen, Schwarzenberg, Stollberg, Zschopau, Zwickau-Land, Zwickau-Stadt“ ersetzt.
- bb) Die zum Finanzamt Freital gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Dresden“ werden durch die Wörter „Bautzen, Dresden I, Dresden II, Dresden III, Freital, Görlitz, Hoyerswerda, Löbau, Meißen, Pirna“ ersetzt.
- cc) Die zum Finanzamt Leipzig II gehörenden Wörter „Regierungsbezirk Leipzig“ werden durch die Wörter „Borna, Döbeln, Eilenburg, Grimma, Leipzig I, Leipzig II, Oschatz“ ersetzt.
- i) Nummer 13 wird gestrichen.
7. Ziffer II der Anlage zu § 1 wird wie folgt geändert:
- a) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Annaberg gehörenden Wörter „Landkreis Annaberg“ durch die Wörter „Vom Erzgebirgskreis die Gemeinden Annaberg-Buchholz, Bärenstein, Crottendorf, Ehrenfriedersdorf, Elterlein, Gelenau/Erzgeb., Geyer, Jöhstadt, Königswalde, Mildena, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Schlettau, Sehmatal, Tannenberg, Thermalbad Wiesenbad, Thum“ ersetzt.
- b) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Bautzen gehörenden Wörter „Landkreis Bautzen“ durch die Wörter „Vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Bautzen, Bischofs- werda, Burkau, Crostau, Cunewalde, Demitz-Thumitz, Doberschau-Gaußig, Frankenthal, Göda, Großdubrau, Großharthau, Großpostwitz/O.L., Guttau, Hochkirch, Kirschau, Königswartha, Kubschütz, Malschwitz, Neschwitz, Neukirch/Lausitz, Obergurig, Puschwitz, Radibor, Rammenau, Schirgiswalde, Schmölln-Putzkau, Sohland a. d. Spree, Steinigtwolmsdorf, Weißenberg, Wilthen“ ersetzt.
- c) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Borna gehörenden Wörter „Landkreis Leipziger Land“ durch die Wörter „Vom Landkreis Leipzig die Gemeinden Böhlen, Borna, Deutzen, Elstertrebnitz, Espenhain, Eulatal, Frohburg, Geithain, Groitzsch, Großpösna, Kitzen, Kitzscher, Kohren-Sahlis, Lobstädt, Markkleeberg, Markranstädt, Narsdorf, Neukieritzsch, Pegau, Regis-Breitungen, Rötha, Zwenkau“ ersetzt.
- d) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Döbeln gehörenden Wörter „Landkreis Döbeln“ durch die Wörter „Vom Landkreis Mittelsachsen die Gemeinden Bockelwitz, Döbeln, Ebersbach, Großweitzschen, Hartha, Leisnig, Mochau, Niederstregis, Ostrau, Roßwein, Waldheim, Ziegra-Knobelsdorf, Zschaitz-Ottewig“ ersetzt.
- e) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Eilenburg gehörenden Wörter „Landkreis Delitzsch“ durch die Wörter „Vom Landkreis Nordsachsen die Gemeinden Bad Düben, Delitzsch, Doberschütz, Eilenburg, Jesewitz, Krostitz, Laußig, Löbnitz, Neukyhna, Rackwitz, Schkeuditz, Schönwölkau, Taucha, Wiedemar, Zschepplin, Zwochau“ ersetzt.
- f) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Freiberg gehörenden Wörter „Landkreis Freiberg“ durch die Wörter „Vom Landkreis Mittelsachsen die Gemeinden Augustsburg, Bobritzsch, Brand-Erbisdorf, Dorfchemnitz, Eppendorf, Falkenau, Flöha, Frankenstein, Frauenstein, Freiberg, Großhartmannsdorf, Großschirma, Halsbrücke, Hilbersdorf, Leubsdorf, Lichtenberg/Erzgeb., Mulda/Sa., Neuhäusen/Erzgeb., Niederwiesa, Oberschöna, Oederan, Rechenberg-Bienenmühle, Reinsberg, Sayda, Weißenborn/Erzgeb.“ ersetzt.
- g) In Spalte 2 wird das zum Finanzamt Freital gehörende Wort „Weißeritzkreis“ durch die Wörter „Vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Gemeinden Altenberg, Bannewitz, Dippoldiswalde, Dorfhain, Freital, Geising, Glashütte, Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erzgeb., Höckendorf, Kreischa, Pretzschendorf, Rabenau, Schmiedeberg, Tharandt, Wilsdruff“ ersetzt.
- h) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Görlitz gehörenden Wörter „Kreisfreie Stadt Görlitz und Niederschlesischen Oberlausitzkreis“ durch die Wörter „Vom Landkreis Görlitz die Gemeinden Bad Muskau, Boxberg/O.L., Gablenz, Görlitz, Groß Düben, Hähnichen, Hohen- dubrau, Horka, Klitten, Kodersdorf, Königshain, Krauschwitz, Kreba-Neudorf, Markersdorf, Mücka, Neißeaue, Niesky, Quitzdorf am See, Reichenbach/O.L., Rietschen, Rothenburg/O.L., Schleife, Schöpstal, Sohland a. Rotstein, Trebendorf, Vierkirchen, Waldhufen, Weißkeißel, Weißwasser/O.L.“ ersetzt.
- i) In Spalte 2 wird das zum Finanzamt Grimma gehörende Wort „Muldentalkreis“ durch die Wörter „Vom Landkreis Leipzig die Gemeinden Bad Lausick, Belgershain, Bennewitz, Borsdorf, Brandis, Colditz, Falkenhain, Grimma, Großbothen, Hohburg, Machern, Mutzschen, Naunhof, Nerchau, Otterwisch, Parthenstein, Thallwitz, Thümmelitzwalde, Trebsen/Mulde, Wurzen, Zschadraß“ ersetzt.
- j) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Hohenstein-Ernstthal gehörenden Wörter „Landkreis Chemnitzer Land“ durch die Wörter „Vom Landkreis Zwickau die Gemeinden Bernsdorf, Callenberg, Gersdorf, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein/Sa., Limbach-Oberfrohna, Meerane, Niederfrohna, Oberlungwitz, Oberwiera, Remse, Schönberg, St. Egidien, Waldenburg“ ersetzt.
- k) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Hoyerswerda gehörenden Wörter „Kreisfreie Stadt Hoyerswerda und Landkreis Kamenz“ durch die Wörter „Vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Arnsdorf, Bernsdorf, Brettnig-Hauswalde, Crostwitz, Elsterheide, Elstra, Großnaundorf, Großröhrsdorf, Haselbachtal, Hoyerswerda, Kamenz, Königsbrück, Laußnitz, Lauta, Lichtenberg, Lohsa, Nebelschütz, Neukirch, Oberlichtenau, Ohorn, Oßling, Otten- dorf-Okrilla, Panschwitz-Kuckau, Pulsnitz, Räckelwitz, Radeberg, Ralbitz-Rosenthal, Schönteichen, Schwepnitz, Spreetal, Steina, Wachau, Wiednitz, Wittichenau“ ersetzt.
- l) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Löbau gehörenden Wörter „Landkreis Löbau-Zittau“ durch die Wörter „Vom Landkreis Görlitz die Gemeinden Beiersdorf, Bernstadt a. d. Eigen, Berthelsdorf, Bertsdorf-Hörnitz, Dürrhennersdorf, Ebersbach/Sa., Eibau, Großhennersdorf, Großschönau, Großschweidnitz, Hainewalde, Herrnhut, Jonsdorf, Lawalde, Leutersdorf, Löbau, Mittelherwigsdorf, Neugersdorf, Neusalza-Spremberg, Niedercunnersdorf, Obercunnersdorf, Oderwitz, Olbersdorf, Oppach, Ostritz, Oybin, Rosenbach, Schönau-Berzdorf a. d. Eigen, Schön- bach, Seiffhennersdorf, Strahwalde, Zittau“ ersetzt.

- m) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Meißen gehörenden Wörter „Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain“ durch die Wörter „Landkreis Meißen“ ersetzt.
- n) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Mittweida gehörenden Wörter „Landkreis Mittweida“ durch die Wörter „Vom Landkreis Mittelsachsen die Gemeinden Altmittweida, Burgstädt, Claußnitz, Erlau, Frankenberg/Sa., Geringswalde, Hainichen, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Kriebstein, Lichtenau, Lunzenau, Mittweida, Mühlau, Penig, Rochlitz, Rossau, Seelitz, Striegistal, Taura, Tiefenbach, Wechselburg, Zettlitz“ ersetzt.
- o) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Oschatz gehörenden Wörter „Landkreis Torgau-Oschatz“ durch die Wörter „Vom Landkreis Nordsachsen die Gemeinden Arzberg, Beilrode, Belgern, Cavertitz, Dahlen, Dommitzsch, Dreieheide, Elsnig, Großtreben-Zwethau, Liebschützberg, Mockrehna, Mügeln, Naundorf, Oschatz, Pflückuff, Schildau, Sornzig-Ablaß, Torgau, Trossin, Wermisdorf, Zinna“ ersetzt.
- p) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Pirna gehörenden Wörter „Landkreis Sächsische Schweiz“ durch die Wörter „Vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Gemeinden Bad Gottleuba-Berggießhübel, Bad Schandau, Bahretal, Dohma, Dohna, Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Gohrisch, Heidenau, Hohnstein, Kirnitzschtal, Königstein/Sächs. Schw., Liebstadt, Lohmen, Müglitztal, Neustadt i. Sa., Pirna, Porschdorf, Rathen, Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Rosenthal-Bielatal, Sebnitz, Stadt Wehlen, Stolpen, Struppen“ ersetzt.
- q) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Plauen gehörenden Wörter „Kreisfreie Stadt Plauen und“ gestrichen.
- r) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Schwarzenberg gehörenden Wörter „Landkreis Aue-Schwarzenberg“ durch die Wörter „Vom Erzgebirgskreis die Gemeinden Aue, Bad Schlema, Bernsbach, Bockau, Breitenbrunn, Eibenstock, Grünhain-Beierfeld, Johanngeorgenstadt, Lauter/Sa., Löbnitz, Raschau-Markersbach, Schneeberg, Schönheide, Schwarzenberg/Erzgeb., Sosa, Stützengrün, Zschorlau“ ersetzt.
- s) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Stollberg gehörenden Wörter „Landkreis Stollberg“ durch die Wörter „Vom Erzgebirgskreis die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Erlbach-Kirchberg, Gornsdorf, Hohndorf, Hormersdorf, Jahnsdorf/Erzgeb., Lugau/Erzgeb., Neukirchen, Niederdorf, Niederwürschnitz, Oelsnitz/Erzgeb., Stollberg/Erzgeb., Thalheim/Erzgeb., Zwönitz“ ersetzt.
- t) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Zschopau gehörenden Wörter „Mittlerer Erzgebirgskreis“ durch die Wörter „Vom Erzgebirgskreis die Gemeinden Amtsberg, Börnichen/Erzgeb., Borstendorf, Deutschneudorf, Drebach, Gornau/Erzgeb., Großolbersdorf, Großrückerswalde, Grünhainichen, Heidersdorf, Lengefeld, Marienberg, Olbernhau, Pfaffroda, Pobershau, Pockau, Seiffen/Erzgeb., Venusberg, Waldkirchen/Erzgeb., Wolkenstein, Zöblitz, Zschopau“ ersetzt.

- u) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Zwickau-Land, Zwickau gehörenden Wörter „Landkreis Zwickauer Land“ durch die Wörter „Vom Landkreis Zwickau die Gemeinden Crimmitschau, Crinitzberg, Dennheritz, Fraureuth, Hartenstein, Hartmannsdorf b. Kirchberg, Hirschfeld, Kirchberg, Langenbernsdorf, Langenweißbach, Lichtentanne, Mülsen, Neukirchen/Pleiß, Reinsdorf, Werdau, Wildenfels, Wilkau-Haßlau“ ersetzt.
- v) In Spalte 2 werden die zum Finanzamt Zwickau-Stadt, Zwickau gehörenden Wörter „Kreisfreie Stadt Zwickau“ durch die Wörter „Vom Landkreis Zwickau die Gemeinde Zwickau“ ersetzt.

8. Ziffer III der Anlage zu § 1 wird wie folgt neu gefasst:  
**„III. Zuständigkeit der Finanzämter in Sachsen für die Kraftfahrzeugsteuer**

**Bezeichnung und Sitz des Finanzamtes**

**Unterscheidungszeichen im Sinne von Anlage 1 zu § 8 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr (Fahrzeug-Zulassungsverordnung – FZV) vom 25. April 2006 (BGBl. I S. 988), die zuletzt durch Artikel 1a der Verordnung vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3226) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung**

Bautzen	BZ, BIW, HY, KM
Chemnitz-Süd, Chemnitz	C, FLÖ, MAB, ZP
Dresden III, Dresden	DD, LSN
Eilenburg	DZ, EB, OZ, TDO, TG, TO
Freiberg	BED, DL, FG, HC, MW, RL
Grimma	BNA, GHA, GRM, MTL, WUR
Leipzig I, Leipzig	L
Löbau	GR, NOL, NY, LÖB, WSW, ZI
Meißen	GRH, MEI, RG, RIE
Pirna	DW, FTL, PIR, SEB
Plauen	AE, OVL, PL, RC, V
Zschopau	ANA, ASZ, AU, ERZ, MEK, STL, SZB
Zwickau-Land, Zwickau	GC, HOT, WDA, Z“.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 27. Juni 2008

**Der Staatsminister der Finanzen**  
**Prof. Dr. Georg Unland**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit und**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit nach dem Lagerstättengesetz**  
**Vom 23. Mai 2008**

Aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

In § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zuständigkeit nach dem Lagerstättengesetz (LgstGZuVO) vom 19. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 559) werden die Wörter „Umwelt und Geologie“ durch die Wörter „Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 23. Mai 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Prof. Dr. Roland Wöller**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit**  
**Thomas Jurk**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit**  
**zur Änderung der Verordnung zur Errichtung und Neuabgrenzung der Bezirke**  
**der Industrie- und Handelskammern im Freistaat Sachsen**  
**Vom 24. Juni 2008**

Aufgrund von § 1 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung und Ergänzung des Rechts der Industrie- und Handelskammern im Freistaat Sachsen (SächsIHKG) vom 18. November 1991 (SächsGVBl. S. 380), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 156) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Errichtung und Neuabgrenzung der Bezirke der Industrie- und Handelskammern im Freistaat Sachsen vom 6. Mai 1998 (SächsGVBl. S. 246) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 bis 3 wird das Wort „Regierungsbezirks“ jeweils durch das Wort „Direktionsbezirks“ ersetzt.
2. Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:

**„§ 1a**

Die Kammerzugehörigen aus dem bisherigen Landkreis Döbeln werden für das Wirtschaftsjahr 2008 von der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig auf der Grundlage ihrer Wirtschaftssatzung vom 4. Dezember 2007 (veröffentlicht in der Kammerzeitschrift der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, ‚Wirtschaft‘ Ausgabe 12/2007, Seite 52) zum Beitrag veranlagt.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 24. Juni 2008

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit**  
**Thomas Jurk**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst**  
**zur Änderung von Verordnungen des Sächsischen Staatsministeriums**  
**für Wissenschaft und Kunst in Folge des Sächsischen Verwaltungsneuordnungsgesetzes**  
**und des Sächsischen Kreisgebietsneugliederungsgesetzes**  
**Vom 10. Juni 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 1 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulzulassungsgesetz – SächsHZG) vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), das zuletzt durch Gesetz vom 31. März 2005 (SächsGVBl.

S. 70) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel 15 Abs. 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 22. Juni 2006 (SächsGVBl. 2007 S. 86) und § 12 Satz 1, 2, 4 und 5 SächsHZG im Benehmen mit dem Staatsministerium für Kultus sowie nach Anhörung der Hochschulen,

2. § 3 Abs. 3 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (SächsAG-BAföG) vom 7. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 16), das zuletzt durch Gesetz vom 23. April 2004 (SächsGVBl. S. 142) geändert worden ist,
3. § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (FördbankG) vom 19. Juni 2003 (SächsGVBl. S. 161) und
4. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 1 Nr. 5 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 140) geändert worden ist, mit Zustimmung der Staatsregierung:

**Artikel 1**  
**Änderung der Sächsischen**  
**Studienplatzvergabeverordnung**

Die Übersicht über die Studienorte der Anlage 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst über die Vergabe von Studienplätzen (Sächsische Studienplatzvergabeverordnung – SächsStudPlVergabeVO) vom 13. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 169), die durch Verordnung vom 25. Januar 2007 (SächsGVBl. S. 27) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„Studienorte					
Kreiskennzahl	Landkreise	Chemnitz	Dresden	Freiberg	Leipzig
	<b>Kreisfreie Städte</b>				
14 5 11	Chemnitz	0	60	0	70
14 6 12	Dresden	60	0	30	100
14 7 13	Leipzig	70	100	80	0
	<b>Landkreise</b>				
14 6 25	Bautzen	110	0	80	150
14 5 21	Erzgebirgskreis	0	80	0	90
14 6 26	Görlitz	150	80	120	180
14 7 29	Leipzig	70	100	0	0
14 6 27	Meißen	60	0	0	80
14 5 22	Mittelsachsen	0	30	0	80
14 7 30	Nordsachsen	80	80	0	0
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	70	0	0	120
14 5 23	Vogtlandkreis	70	130	100	90
14 5 24	Zwickau	0	100	0	70“

**Artikel 2**  
**Änderung der Verordnung über die örtliche Zuständigkeit**  
**der Ämter für Ausbildungsförderung bei den**  
**Studentenwerken im Freistaat Sachsen**

§ 1 Abs. 5 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst über die örtliche Zuständigkeit der Ämter für Ausbildungsförderung bei den Studentenwerken im Freistaat Sachsen (SächsBAföG-ZuVO) vom 24. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 417) wird wie folgt gefasst:

„(5) Für die Studenten an Hochschulen nichtstaatlicher Träger ist im Direktionsbezirk Chemnitz das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau, im Direktionsbezirk Dresden das Studentenwerk Dresden und im Direktionsbezirk Leipzig das Studentenwerk Leipzig zuständig.“

**Artikel 3**

**Änderung der Förderzuständigkeitsverordnung SMWK**

In § 1 Abs. 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Übertragung der Zuständigkeit zur Durchführung von Förderprogrammen oder Fördermaßnahmen in den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft und Forschung (Förderzuständigkeitsverordnung SMWK – SMWKFördZuVO) vom 20. Dezember 2005 (SächsGVBl. S. 365), die durch Verordnung vom 13. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 544) geändert worden ist, wird das Wort „Regierungspräsidien“ durch das Wort „Landesdirektionen“ ersetzt.

**Artikel 4**  
**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 10. Juni 2008

**Die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst**  
**Dr. Eva-Maria Stange**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales**  
**zur Änderung der Verordnung gemäß § 13 Abs. 4 SchulG für den Freistaat Sachsen**  
**Vom 27. Mai 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 13 Abs. 3 Satz 3 und 4 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 298), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 518) geändert worden ist und
2. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 140) geändert worden ist:

**Artikel 1**

Die Verordnung gemäß § 13 Abs. 4 SchulG für den Freistaat Sachsen (VOSchulG) vom 14. Juli 1995 (SächsGVBl. S. 252), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 178), wird wie folgt geändert:

1. In § 10 Abs. 2 wird das Wort „Regierungspräsidien“ durch das Wort „Landesdirektionen“ ersetzt.
2. In § 13 Abs. 3 und § 14 Abs. 2 werden jeweils die Wörter „das zuständige Regierungspräsidium“ durch die Wörter „die zuständige Landesdirektion“ ersetzt.
3. § 15 wird aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 27. Mai 2008

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Zweite Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales**  
**zur Änderung der Sächsischen Zuschuss- und Erstattungsverordnung**  
**Vom 16. Juni 2008**

Aufgrund von § 18 Abs. 3 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Dezember 2005 (SächsGVBl. 2006 S. 2), das durch Artikel 41 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 173) geändert worden ist, wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und dem Staatsministerium des Innern verordnet:

**Artikel 1**

§ 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über den Landeszuschuss gemäß § 14 Abs. 5 SächsKitaG und über die Erstattung gemäß § 17 Abs. 3 SächsKitaG (Sächsische Zuschuss- und Erstattungsverordnung – SächsZuErstVO) vom 22. Februar 2002 (SächsGVBl. S. 118), die durch Verordnung vom 28. November 2006 (SächsGVBl. S. 543) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 4 Satz 1 werden die Wörter „dem Regierungspräsidium“ durch die Wörter „der Landesdirektion“ ersetzt.
2. In Absatz 6 Satz 1 werden die Wörter „das zuständige Regierungspräsidium“ durch die Wörter „die zuständige Landesdirektion“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 16. Juni 2008

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales**  
**über die Zuständigkeit für die Kostenerstattung nach § 4 des Gesetzes zur Hilfe**  
**für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen**  
**Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, wird mit Zustimmung der Staatsregierung verordnet:

**Artikel 1**

Zuständige Behörde für die Kostenerstattung nach § 4 Satz 1 des Gesetzes zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050, 1054), das zuletzt durch Artikel 98 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, ist die Landesdirektion Chemnitz.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales**  
**zur Übertragung von Zuständigkeiten im Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes**  
**(SächsUVGZuVO)**  
**Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, wird mit Zustimmung der Staatsregierung verordnet:

**§ 1**  
**Zuständigkeit**

Die Landesdirektion Chemnitz ist zuständig für

1. die Erstattung gezahlter Unterhaltsleistungen sowie die Auszahlung der Bundesmittel nach Maßgabe des § 2 Abs. 2 Satz 2 des Sächsischen Aufgabenübertragungsgesetzes zum Unterhaltsvorschussgesetz (SächsÄüGUVG) vom 11. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 312), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478, 485) geändert worden ist,
2. die Entgegennahme der von den Landkreisen und kreisfreien Städten abzuführenden Beträge nach § 3 SächsÄüGUVG.

**§ 2**  
**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Die Staatsministerin für Soziales**  
**Helma Orosz**

**Dritte Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales  
zur Änderung der Eingliederungs-Zuständigkeitsverordnung  
Vom 26. Juni 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 9 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Eingliederung von Spätaussiedlern und zur Durchführung des Bundesvertriebenengesetzes sowie anderer Kriegsfolgenrechtssetze (Sächsisches Spätaussiedlereingliederungsgesetz – SächsSpAEG) vom 28. Februar 1994 (SächsGVBl. S. 359), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 153) geändert worden ist, in Verbindung mit § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist,
2. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SächsVwOrgG mit Zustimmung der Staatsregierung:

**Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über Zuständigkeiten in Eingliederungsangelegenheiten (Eingliederungs-Zuständigkeitsverordnung – EglZuVO) vom 13. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 913), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 1996 (SächsGVBl. S. 540), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

**„§ 1**

**Untere Eingliederungsbehörden**

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind als untere Eingliederungsbehörden neben den bereits durch das Sächsische Spätaussiedlereingliederungsgesetz zugewiesenen Aufgaben zuständig für die Entscheidung und Gewährung von Mitteln des Freistaates Sachsen zur Förderung der Eingliederung der Spätaussiedler.“

2. § 2 wird wie folgt gefasst:

**„§ 2**

**Mittlere Eingliederungsbehörden**

(1) Die Landesdirektion Chemnitz ist als mittlere Eingliederungsbehörde neben den bereits durch das Sächsische Spätaussiedlereingliederungsgesetz zugewiesenen Aufgaben zuständig für

1. die Entscheidung und Gewährung von Leistungen nach den §§ 9a bis 9c des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Gewahrsam genommen wurden (Häftlingshilfegesetz – HHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 838), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2904, 2915) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und
  2. die Ausstellung, Einziehung und Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung nach § 10 Abs. 4 HHG.
- (2) Der Landesdirektion Chemnitz ist die Landesaufnahmestelle für Spätaussiedler des Freistaates Sachsen zugeordnet.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Die Staatsministerin für Soziales  
Helma Orosz**

## Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem Bundeswasserstraßengesetz

Vom 23. Mai 2008

Aufgrund von § 5 Abs. 4 und § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, wird verordnet:

### Artikel 1

Die Gemeinsame Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung, des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit und des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Zuständigkeiten nach dem Bundeswasserstraßengesetz (SächsZuVOWaStrG) vom 14. April 1997 (SächsGVBl. S. 407) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Angabe „Landesentwicklung,“ durch die Wörter „Landwirtschaft und“ ersetzt und die Angabe „und des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten“ gestrichen.

2. In § 1 Abs. 1 der werden die Wörter „das Regierungspräsidium“ durch die Wörter „die Landesdirektion“ ersetzt.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 23. Mai 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Prof. Dr. Roland Wöller**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit**  
**Thomas Jurk**

## Gemeinsame Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts und der Wasserwirtschaft (Sächsische Wasserzuständigkeitsverordnung – SächsWasserZuVO)

Vom 17. Juni 2008

Es wird verordnet

1. durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft aufgrund von
  - a) § 23 Abs. 7, § 119 Abs. 2 Satz 1 und § 120a Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Gesetz vom 11. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 66) geändert worden ist, und
  - b) § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, sowie
2. durch das Staatsministerium für Soziales aufgrund von § 46 Abs. 4 SächsWG:

### § 1

#### Zuständigkeit der oberen Wasserbehörde

Die oberen Wasserbehörden sind zuständig für

1. die Mitwirkung bei der Erarbeitung der Beiträge für die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne nach § 6 SächsWG und der Maßnahmenprogramme nach § 7 SächsWG im Rahmen der Beteiligung, soweit ihre Aufgaben betroffen sind,

2. die Aufstellung von Teilbewirtschaftungsplänen für oberirdische Gewässer und Grundwasser nach § 6b SächsWG,
3. die Entscheidung über das Einbringen und Einleiten radioaktiver Stoffe im Sinne des Gesetzes über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Artikel 9 Abs. 11 der Verordnung vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2631, 2671), in der jeweils geltenden Fassung, in Gewässer,
4. die Entscheidung über die Erteilung von Bewilligungen im Sinne von § 8 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666, 670) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und § 14 SächsWG, und damit im Zusammenhang stehende Entscheidungen,
5. den Vollzug der Regelung über die Wasserentnahmeabgabe nach § 23 SächsWG,
6. das Ersuchen zur Ausübung des Vorkaufsrechts in Hochwasserentstehungsgebieten gegenüber der zuständigen Niederlassung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement nach § 25 Abs. 2 Satz 2 SächsWG, soweit nicht der Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung nach § 3 Nr. 2 zuständig ist,



7. die Entscheidung nach § 33 Abs. 2 SächsWG, wenn es sich um die Bundeswasserstraße Elbe, ein Gewässer erster Ordnung oder ein Grenzgewässer handelt,
8. die Erklärung oder Beschränkung der Schiffbarkeit nach § 36 Abs. 2 Satz 2 SächsWG,
9. die Entscheidung über die von der Duldungspflicht bezüglich des Landens und Befestigens von Schiffen und Flößen auszunehmenden Strecken an schiffbaren Gewässern nach § 37 Satz 1 SächsWG,
10. die Genehmigung der Außerbetriebsetzung einer Stauanlage nach § 41 SächsWG sowie anderweitige Bestimmungen über das Ablassen einer Stauanlage nach § 42 Satz 1 SächsWG, soweit es sich um eine Anlage nach § 85 Abs. 1 Satz 2 oder § 99 Abs. 4 Satz 2 und 3 SächsWG handelt,
11. die Erteilung des Einvernehmens über die Anerkennung von Heilquellen nach § 46 Abs. 2 Satz 3 SächsWG,
12. die Entscheidung über Vorhaben nach §§ 46b bis 46h SächsWG, soweit nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung – ImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), in der jeweils geltenden Fassung, die Landesdirektion für die Genehmigung der Anlage nach dem Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), in der jeweils geltenden Fassung, zuständig ist,
13. Genehmigungen nach § 19a WHG, § 52 Abs. 1 SächsWG,
14. die Erteilung des Einvernehmens im Rahmen der Genehmigung des Vertrages über die Übertragung der Wasserversorgungspflicht nach § 57 Abs. 3 Satz 4 in Verbindung mit § 63 Abs. 4 Satz 2 SächsWG und die Entgegennahme des Vertrages über die Übertragung der Wasserversorgungspflicht nach § 57 Abs. 3 Satz 4 in Verbindung mit § 63 Abs. 4 Satz 3 und 4 SächsWG,
15. die Erteilung des Einvernehmens im Rahmen der Genehmigung des Vertrages über die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht nach § 63 Abs. 4 Satz 2 SächsWG und die Entgegennahme des Vertrages über die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht nach § 63 Abs. 4 Satz 3 und 4 SächsWG,
16. Genehmigungen nach § 67 Abs. 1 SächsWG,
  - a) wenn der Ent- oder Versorgungsbereich der Anlage über den örtlichen Zuständigkeitsbereich einer unteren Wasserbehörde hinausreicht oder
  - b) wenn die Anlage einer Gewässerbenutzung dient, für deren Zulassung die obere Wasserbehörde zuständig ist,
17. die Planfeststellung von Abwasserbehandlungsanlagen nach § 67 Abs. 7 SächsWG,
18. Entscheidungen nach § 69 Abs. 2 Satz 2 SächsWG, Anordnungen nach § 69 Abs. 3 Satz 1 SächsWG und den Erlass von Rechtsverordnungen nach § 69 Abs. 3 Satz 2 SächsWG, wenn es sich um ein Gewässer erster Ordnung oder um ein Grenzgewässer handelt,
19. die Entscheidung über die Übertragung der Unterhaltungslast nach § 71 Abs. 2 SächsWG, die Zuweisung oder Aufteilung der Unterhaltung nach § 72 SächsWG, die Bestimmung von Kostenbeiträgen nach § 72 SächsWG und die Entscheidung in Streitfällen nach § 75 SächsWG, wenn es sich um ein Gewässer erster Ordnung oder um ein Grenzgewässer handelt,
20. die Planfeststellung eines Gewässerausbaus oder von Deich- und Dammbauten, die den Hochwasserabfluss beeinflussen, nach § 31 Abs. 2 WHG in Verbindung mit § 80 SächsWG und die Entscheidung nach § 31 Abs. 3 WHG, die Planfeststellung durch die Plangenehmigung zu ersetzen,
21. die Plangenehmigung eines Gewässerausbaus an Gewässern erster Ordnung und Grenzgewässern, der der Beeinflussung des Hochwasserabflusses dient, oder von Deich- und Dammbauten, die den Hochwasserabfluss beeinflussen, an der Bundeswasserstraße Elbe, Gewässern erster Ordnung und Grenzgewässern nach § 31 Abs. 3 WHG in Verbindung mit § 80 SächsWG, die zur Schadensbeseitigung oder nachhaltigen Sicherung der Schadensbeseitigung nach extremen, großräumigen Hochwasserereignissen notwendig sind, wenn die Angelegenheit zur einheitlichen Bearbeitung durch Erlass der obersten Wasserbehörde übertragen wird,
22. die Plangenehmigung eines Gewässerausbaus im Zusammenhang mit der Errichtung, wesentlichen Umgestaltung oder Beseitigung von Anlagen nach § 84 Abs. 1 und 3 SächsWG,
23. die Überwachung nach § 94 SächsWG hinsichtlich der Errichtung, des Betriebs und der Unterhaltung von Anlagen nach § 84 Abs. 1 und 3 SächsWG und die Anordnung der Überprüfung von Anlagen oder Anlagenteilen nach § 85 Abs. 4 SächsWG,
24. Entscheidungen über Anlagen nach § 91 SächsWG, sofern diese einer Gewässerbenutzung dienen, für deren Zulassung die obere Wasserbehörde zuständig ist, ausgenommen der nach § 91 Abs. 9a Satz 1 SächsWG übertragenen Vorhaben,
25. Anordnungen nach § 91b Satz 2 SächsWG, soweit die obere Wasserbehörde für die Zulassung der Anlage zuständig ist,
26. die Gewässeraufsicht nach § 94 Abs. 1 SächsWG und die Anordnung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr nach § 94 Abs. 2 SächsWG,
  - a) soweit die obere Wasserbehörde für die Zulassung der Anlagen oder Handlungen zuständig ist, von denen oder deren Fehlen die Gefahr ausgeht; und
  - b) bezüglich aller Abwassereinleitungen für die Probenentnahme, Probenanalyse sowie Erfassung von Messwerten für die Überwachung der Abwassereinleitungen nach § 6 der Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2461) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und § 4 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz – AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), in der jeweils geltenden Fassung,
27. die Bauüberwachung und Bauabnahme nach § 94 Abs. 3 bis 5 SächsWG, soweit die obere Wasserbehörde für die Zulassung der Anlage zuständig ist,
28. Anordnungen nach § 95 Abs. 4 und 5 SächsWG, soweit die obere Wasserbehörde für die Zulassung der Anlagen oder Handlungen zuständig ist, zu deren Überwachung die Anordnung dient,
29. die Beurteilung der Erforderlichkeit der Hochwasserschutzkonzepte für Gewässer zweiter Ordnung und künstlich angelegte Gewässer nach § 99b Abs. 2 Satz 1 SächsWG,
30. die Genehmigung von Vorhaben nach § 100b Abs. 3 Satz 1 SächsWG in Hochwasserentstehungsgebieten,
31. die Bestimmung der Geltung des § 100c Abs. 1 SächsWG für sonstige Deiche nach § 100c Abs. 2 SächsWG,

32. die Zulassung von Ausnahmen von Verboten auf Deichen und die Anordnung der erforderlichen Maßnahmen nach § 100d Abs. 2 SächsWG, wenn es sich um die Bundeswasserstraße Elbe, ein Gewässer erster Ordnung oder ein Grenzgewässer handelt,
33. Entscheidungen nach § 100g SächsWG, wenn es sich um die Bundeswasserstraße Elbe, ein Gewässer erster Ordnung oder ein Grenzgewässer handelt,
34. Maßnahmen im Rahmen der Fachaufsicht nach § 101 Abs. 3 SächsWG und Anordnungen nach § 102 Abs. 2 Satz 1 SächsWG, wenn jeweils gleichartige Maßnahmen und Anordnungen über den örtlichen Aufgabenbereich einer unteren Wasserbehörde hinaus zweckmäßig sind,
35. die Duldungsanordnungen nach § 107 Abs. 1 und § 112 SächsWG sowie die vorzeitige Besitzeinweisung nach § 114 SächsWG, soweit die Datenermittlung der Erfüllung der Aufgaben nach § 10 SächsWG oder der Durchführung der Überwachungsprogramme nach den §§ 7, 10 Abs. 2 und § 11 Abs. 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Bestandsaufnahme, Einstufung und Überwachung der Gewässer (Sächsische Wasserrahmenrichtlinienverordnung – SächsWRRLVO) vom 7. Dezember 2004 (SächsGVBl. S. 610), in der jeweils geltenden Fassung, dienen,
36. Duldungsanordnungen nach den §§ 108 bis 110, 112 und 114 SächsWG, soweit die oberen Wasserbehörden für die Zulassung der betreffenden Anlagen oder Handlungen zuständig sind,
37. die Anordnung von Maßnahmen zur Anpassung vorhandener Gewässerbenutzungen und Anlagen sowie die Bestimmung von Fristen nach § 138 Abs. 1 Satz 2 SächsWG und nach § 4 Abs. 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Umsetzung der Richtlinie 91/271/EWG über die Behandlung von kommunalem Abwasser (Sächsische Kommunalabwasserverordnung – SächsKomAbwVO) vom 3. Mai 1996 (SächsGVBl. S. 180), die zuletzt durch Verordnung vom 20. Juli 2000 (SächsGVBl. S. 348) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, soweit die oberen Wasserbehörden für die Zulassung der Benutzung oder der Anlagen zuständig sind,
38. die Erteilung des Einvernehmens nach § 14 Abs. 3 bis 5 WHG und die Antragstellung nach § 14 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 WHG bei bergrechtlichen Betriebsplänen des Braunkohlebergbaus nach § 14 Abs. 2 WHG, soweit fachliche Fragen der Wasserwirtschaft berührt sind, für die in Planfeststellungsverfahren nach § 31 Abs. 2 WHG die oberen Wasserbehörden zuständig wären,
39. den Erlass von Veränderungssperren nach § 36a WHG zur Sicherung von Planungen im Sinne von § 36a Abs. 1 Satz 1 WHG, die von der oberen Wasserbehörde oder einer anderen Behörde oder Stelle des Freistaates Sachsen aufgestellt werden,
40. die Aufstellung von Programmen nach § 3 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Verringerung der Gewässerverschmutzung durch Qualitätsziele und Programme (Gewässerverschmutzungsverringerungsverordnung – SächsGewVVO) vom 1. Juni 2001 (SächsGVBl. S. 202), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 7. Dezember 2004 (SächsGVBl. S. 610, 623) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, die Zulassung der Abweichung von Qualitätszielen nach § 3 Abs. 1 Satz 4 SächsGewVVO sowie die Abstimmung der Programme nach § 3 Abs. 4 SächsGewVVO, soweit nicht das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie nach § 2 Nr. 12 zuständig ist,
41. Maßnahmen nach
  - a) § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Umsetzung der

Richtlinie 78/659/EWG über die Qualität von Süßwasser, das schutz- oder verbesserungsbedürftig ist, um das Leben von Fischen zu erhalten (Sächsische Fischgewässerverordnung – SächsFischgewV) vom 3. Juli 1997 (SächsGVBl. S. 494), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 23. November 2001 (SächsGVBl. S. 736, 737) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und

- b) § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über die Qualitätsanforderung an Oberflächengewässer für die Trinkwassergewinnung in Umsetzung der Richtlinien 75/440/EWG und 79/869/EWG (Trinkwassergewinnungsverordnung – SächsTWGewVO) vom 22. April 1997 (SächsGVBl. S. 400), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 23. November 2001 (SächsGVBl. S. 736) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
42. Angelegenheiten, die in die sachliche Zuständigkeit einer unteren und einer oberen Wasserbehörde fallen, soweit die Angelegenheit nicht im Einzelfall der unteren Wasserbehörde übertragen wird.

In Angelegenheiten, die in die örtliche Zuständigkeit mehrerer unterer Wasserbehörden fallen, erklärt die obere Wasserbehörde eine dieser Behörden für zuständig. Die Entscheidungen der für zuständig erklärten unteren Wasserbehörde erfolgen im Benehmen mit den anderen Wasserbehörden. Abweichend von Satz 2 kann die obere Wasserbehörde im Einzelfall die Angelegenheit selbst übernehmen.

## § 2

### Zuständigkeit des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ist zuständig für

1. die Überprüfung der Bewirtschaftungspläne nach § 6 Abs. 5 SächsWG, soweit diese sich auf das Gebiet des Freistaates Sachsen beziehen, sowie die Erarbeitung der Beiträge für die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne und die Abstimmung der Beiträge mit den zuständigen Behörden der benachbarten in der Flussgebietseinheit liegenden Länder bei der Aktualisierung nach § 6 Abs. 5 SächsWG,
2. die Auswertung der Stellungnahmen nach § 6a Abs. 3 SächsWG,
3. die Überprüfung der Maßnahmenprogramme nach § 7 Abs. 5 SächsWG, soweit diese sich auf das Gebiet des Freistaates Sachsen beziehen, sowie die Erarbeitung der Beiträge für die Entwürfe der Maßnahmenprogramme und die Abstimmung der Beiträge mit den zuständigen Behörden der benachbarten in der Flussgebietseinheit liegenden Länder bei der Aktualisierung nach § 7 Abs. 5 SächsWG,
4. die Bestätigung von hydrogeologischen Gutachten für die Festsetzung von Heilquellen- und Trinkwasserschutzgebieten nach § 46 Abs. 3 und § 48 Abs. 1 bis 3 SächsWG,
5. die Bauartzulassung nach § 19h Abs. 2 WHG für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Anlagenteilen und technischen Schutzvorkehrungen,
6. die Bauartzulassung nach § 67 Abs. 3 Satz 1 bis 3 SächsWG und die Gültigerklärung nach § 67 Abs. 3 Satz 4 SächsWG,
7. die landesweite Identifizierung potenzieller Hochwasserentstehungsgebiete und ihre Visualisierung in Karten als Grundlage für deren Festsetzung durch Rechtsverordnung nach § 100b Abs. 1 Satz 2 SächsWG,
8. die Aufsicht über Sachverständige und sachverständige Stellen, auf die Aufgaben nach § 120 Abs. 2 Nr. 1 SächsWG übertragen wurden,

9. die Ermittlung der Einhaltung der Qualitätsanforderungen und des ordnungsgemäßen Umgangs mit den Proben nach § 4 Abs. 1 SächsTWGewVO und die Entscheidungen nach § 4 Abs. 4 und 5 SächsTWGewVO,
10. die Ermittlung der Einhaltung der Qualitätsanforderungen und die Festlegungen nach § 4 Abs. 1 SächsFischgewV und die Entscheidungen nach § 4 Abs. 4 SächsFischgewV,
11. die Anerkennung nach § 20 Abs. 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Sächsische Anlagenverordnung – SächsVAwS) vom 18. April 2000 (SächsGVBl. S. 223), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 5. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 734) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und die Entgegennahme des Jahresberichts nach § 20 Abs. 6 SächsVAwS,
12. die Festlegung der Messstellen und die Durchführung der Messungen für die Überwachung der Qualitätsziele und Programme nach der Gewässerverschmutzungsverringerungsverordnung,
13. die Entgegennahme der Emissionserklärung nach § 4 Abs. 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Erhebung von Daten über Abwasseremissionen (Sächsische Emissionserklärungsverordnung – Abwasser – SächsAbwEmErklVO) vom 10. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 371) und damit in Zusammenhang stehenden Festlegungen,
14. die Entgegennahme der Auskünfte und Unterlagen nach § 8 SächsKomAbwVO,
15. die Überwachungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG) vom 29. April 2007 (BGBl. I S. 600), in der jeweils geltenden Fassung; es kann im Einzelfall Dritte mit der Durchführung von Überwachungsmaßnahmen beauftragen,
16. die Anordnung von Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr nach § 94 Abs. 2 SächsWG, wenn bei Wahrnehmung seiner Aufgaben Gefährdungen oder Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung festgestellt werden und ein rechtzeitiges Tätigwerden der zuständigen Behörden nicht erreichbar ist.

### § 3

#### Zuständigkeit des Staatsbetriebs Landestalsperrenverwaltung

Der Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung ist zuständig für

1. die Mitwirkung bei der Erarbeitung der Beiträge für die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne nach § 6 SächsWG und der Maßnahmenprogramme nach § 7 SächsWG im Rahmen der Beteiligung, soweit ihre Aufgaben betroffen sind,
2. das Ersuchen zur Ausübung des Vorkaufsrechts des Freistaates Sachsen gegenüber der zuständigen Niederlassung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) nach § 25 Abs. 2 Satz 1 SächsWG sowie nach § 25 Abs. 2 Satz 2 SächsWG in Überschwemmungsgebieten,
3. die Erfüllung folgender Aufgaben, soweit dem Freistaat Sachsen nach § 70 Abs. 1 Nr. 1 und 3 SächsWG die Unterhaltungslast obliegt oder er diese nach § 70 Abs. 2 Satz 1 SächsWG übernommen hat:
  - a) die Erfüllung der Unterhaltungslast nach § 69 Abs. 1 und 2 SächsWG,
  - b) der Abschluss von Verträgen über die Übertragung der Unterhaltungslast nach § 71 Abs. 1 SächsWG,
  - c) die Festsetzung der Aufwendungen durch Leistungsbeurteilung nach § 74 Abs. 2 SächsWG,

- d) die Geltendmachung des Beitrages zum Unterhaltungsaufwand des Freistaates Sachsen nach § 76 Abs. 2 SächsWG,
- e) die Erfüllung der Ausbaulast an Gewässern nach § 79 Abs. 1 SächsWG,
- f) die Erfüllung der Unterhaltungs- und Ausbaulast an Deichen nach § 100e Abs. 1 bis 3, § 100f Abs. 1 SächsWG und an sonstigen Hochwasserschutzanlagen nach § 100h SächsWG,
4. die Umlegung der Aufwendungen für Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung nach § 86 Abs. 2 und 3 SächsWG, soweit es sich um Anlagen nach § 85 Abs. 1 Satz 2 oder nach § 99 Abs. 4 Satz 1 bis 3 SächsWG handelt,
5. die Aufstellung und Fortschreibung der Hochwasserschutzkonzepte für Gewässer erster Ordnung und für den im Freistaat Sachsen liegenden Teil der Bundeswasserstraße Elbe nach § 99b Abs. 1 SächsWG, sowie für künstliche Gewässer, soweit diese in der Unterhaltungslast des Freistaates Sachsen liegen,
6. die Anordnung von Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr nach § 94 Abs. 2 SächsWG, wenn bei Wahrnehmung seiner Aufgaben Gefährdungen oder Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung festgestellt werden und ein rechtzeitiges Tätigwerden der zuständigen Behörden nicht erreichbar ist.

### § 4

#### Zuständigkeit der Behörden des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Die oberen Behörden des öffentlichen Gesundheitsdienstes sind zuständig für die Erteilung des Einvernehmens bei der Festsetzung eines Heilquellenschutzgebietes nach § 46 Abs. 3 SächsWG.

### § 5

#### Zuständigkeit aufgrund engen Sachzusammenhanges

Die nach den §§ 1 bis 4 oder nach dem Wasserhaushaltsgesetz, dem Sächsischen Wassergesetz oder aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen zuständigen Behörden sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, auch zuständige Wasserbehörde, Verwaltungsbehörde, Behörde oder Stelle für solche Aufgaben, die im engen sachlichen Zusammenhang mit den vorgenannten Aufgaben stehen.

### § 6

#### Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts und der Wasserwirtschaft (WasserZuVO) vom 7. Januar 2000 (SächsGVBl. S. 16), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. Juni 2005 (SächsGVBl. S. 219, 220), außer Kraft.

Dresden, den 17. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft  
Prof. Dr. Roland Wöller**

**Die Staatsministerin für Soziales  
Helma Orosz**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**über Zuständigkeiten zur Ausführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,**  
**des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen**  
**(Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung – SächsImSchZuVO)**  
**Vom 26. Juni 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 2 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Bundes-Immissionsschutzgesetz und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 264) geändert worden ist, auch in Verbindung mit § 6 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, und § 2 Abs. 3 AGImSchG im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit,
2. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SächsVwOrgG:

**§ 1**

**Aufgabenübergang bei Beteiligung  
von Gebietskörperschaften**

Die Aufgaben des Landkreises oder der Kreisfreien Stadt werden von der Landesdirektion wahrgenommen, wenn der Landkreis oder die Kreisfreie Stadt selbst im Sinne von § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das durch Artikel 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 833) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, beteiligt ist.

**§ 2**

**Zuständigkeitsbereich des Sächsischen Oberbergamts**

Diese Verordnung lässt mit Ausnahme von § 5 Abs. 2 die Zuständigkeit des Sächsischen Oberbergamts nach § 2 Abs. 1 Satz 2 AGImSchG unberührt.

**§ 3**

**Aufgaben in Bezug auf Standorte mit Betriebsbereichen  
oder emissionshandelspflichtigen Anlagen**

(1) Die Landesdirektionen sind zuständig zur Ausführung der in § 2 Abs. 1 Satz 1 AGImSchG genannten Rechtsvorschriften mit Ausnahme der in den Absätzen 2 und 3 sowie in den §§ 4 bis 9 geregelten Fälle, wenn die Vorschriften auf

1. einen Betriebsbereich nach § 3 Abs. 5a des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, oder

2. eine Anlage nach Anhang 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Satz 2 sowie Abs. 2 bis 5 des Gesetzes über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz – TEHG) vom 8. Juli 2004 (BGBl. I S. 1578), das zuletzt durch Artikel 19a Nr. 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3089, 3139) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, angewendet werden. Befindet sich auf einem Standort oder einem Teil eines Standortes, der jeweils unter der Aufsicht eines Betreibers steht, ein Betriebsbereich nach Satz 1 Nr. 1 oder eine Anlage nach Satz 1 Nr. 2, sind die Landesdirektionen zuständig zur Ausführung der in § 2 Abs. 1 Satz 1 AGImSchG genannten Rechtsvorschriften mit Ausnahme der in den Absätzen 2 und 3 sowie in den §§ 4 bis 9 geregelten Fälle an dem gesamten Standort oder dem gesamten Teil des Standortes, auf dem der Betriebsbereich nach Satz 1 Nr. 1 oder die Anlage nach Satz 1 Nr. 2 sich befindet.

(2) Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ist bei Betriebsbereichen im Sinne von § 3 Abs. 5a BImSchG zuständig für

1. die Anordnung der Beauftragung eines Sachverständigen mit Prüfungen nach § 29a Abs. 1 Satz 1 BImSchG und die Entgegennahme von Ergebnissen nach § 29a Abs. 3 BImSchG, soweit die Anordnung nicht im Zusammenhang mit einem Genehmigungsbescheid oder einer nachträglichen Anordnung ergeht,
2. die Überwachung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 BImSchG hinsichtlich des § 29a BImSchG und der Vorschriften der Zwölften Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung – 12. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2005 (BGBl. I S. 1598), in der jeweils geltenden Fassung,
3. Stellungnahmen zum Informationsaustausch und zur Zusammenarbeit von Betreibern nach § 6 Abs. 3 12. BImSchV,
4. das Verlangen der Lieferung zusätzlicher Informationen nach § 6 Abs. 4 12. BImSchV, ausgenommen die Informationen zur Erstellung externer Alarm- und Gefahrenabwehrpläne,
5. die Entgegennahme von Anzeigen nach § 7 Abs. 1 und 2 12. BImSchV,
6. die Einsichtnahme in ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen nach § 8 Abs. 2 Satz 2 12. BImSchV,
7. die Entgegennahme eines Sicherheitsberichts und das Setzen einer Frist nach § 9 Abs. 4 12. BImSchV,
8. die Zulassung der Beschränkung von Informationen nach § 9 Abs. 6 12. BImSchV,
9. die Entgegennahme einer Mitteilung über eine Person oder Stelle nach § 12 Abs. 1 Nr. 2 12. BImSchV,
10. die Einsichtnahme in Unterlagen nach § 12 Abs. 2 Satz 2 12. BImSchV,
11. die Mitteilung von Ergebnissen der Prüfung eines Sicherheitsberichts nach § 13 12. BImSchV,
12. die Vorlage einer Entscheidung über die Beschränkung von Informationen nach § 14 Abs. 1 12. BImSchV,
13. die Übermittlung eines Berichts über Betriebsbereiche nach § 14 Abs. 2 12. BImSchV,

14. die Mitteilung von Informationen für Betriebsbereiche nach § 14 Abs. 3 Satz 2 12. BImSchV,
15. die Einrichtung und Durchführung eines Überwachungssystems nach § 16 Abs. 1 Satz 1 12. BImSchV,
16. das Beauftragen eines Sachverständigen mit Überwachungsmaßnahmen sowie die Entgegennahme eines Berichts und eines Ergebnisses nach § 16 Abs. 3 12. BImSchV,
17. die Entgegennahme einer Mitteilung über den Eintritt einer Störung nach § 19 Abs. 1 12. BImSchV,
18. die Entgegennahme einer ergänzenden Mitteilung über eine Störung nach § 19 Abs. 2 12. BImSchV,
19. das Einholen von Informationen, das Ergreifen von Maßnahmen und die Abgabe von Empfehlungen nach § 19 Abs. 3 12. BImSchV,
20. das Zuleiten einer Kopie der Mitteilung über eine Störung nach § 19 Abs. 4 12. BImSchV und
21. die Mitteilung eines Analyseergebnisses und abgegebener Empfehlungen nach § 19 Abs. 5 12. BImSchV.

(3) Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist zuständig für die Weiterleitung

1. einer Entscheidung nach § 14 Abs. 1 12. BImSchV,
2. eines Berichts nach § 14 Abs. 2 12. BImSchV,
3. von Informationen nach § 14 Abs. 3 Satz 2 12. BImSchV,
4. einer Kopie nach § 19 Abs. 4 12. BImSchV und
5. einer Mitteilung nach § 19 Abs. 5 12. BImSchV.

(4) Bei einer im Rahmen der Überwachung festgestellten Gefahr im Verzug kann das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie selbst die erforderlichen Maßnahmen treffen, soweit ein rechtzeitiges Tätigwerden der zuständigen Landesdirektion nicht erreichbar erscheint. Die zuständige Landesdirektion ist unverzüglich zu unterrichten.

#### § 4

##### **Grenzüberschreitende Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Zuständig für

1. die Unterrichtung von Behörden eines anderen Staates über ein Vorhaben nach § 11a Abs. 1 Satz 3 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470, 2474) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und
  2. die Aktivitäten zur Bekanntmachung eines Vorhabens in einem anderen Staat nach § 11a Abs. 4 Satz 1 9. BImSchV
- ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

#### § 5

##### **Festlegungen zur Emissionserklärung**

(1) Die Vereinfachungen der Emissionserklärung nach § 3 Abs. 2 Satz 1 der Elften Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Emissionserklärungen – 11. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2007 (BGBl. I S. 289), in der jeweils geltenden Fassung, legt das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft fest.

(2) Das Format der elektronischen Form der Emissionserklärung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 11. BImSchV legt das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie fest.

#### § 6

##### **Entgegennahme von Übersichten über Messergebnisse**

Die Übersichten über die Ergebnisse von Messungen nach § 16 Satz 2 und § 17 Abs. 3 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen – 1. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 490), die zuletzt durch Artikel 4 der Verordnung vom 14. August 2003 (BGBl. I S. 1614, 1631) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, nimmt das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft entgegen.

#### § 7

##### **Berichterstattung über die Durchführung von Verordnungen**

Zuständig für

1. die Übermittlung eines Berichts nach § 15a Abs. 2 Satz 1 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Emissionsbegrenzung von leichtflüchtigen halogenierten organischen Verbindungen – 2. BImSchV) vom 10. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2694), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758, 3807) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, über die Durchführung der Verordnung und
  2. die Abgabe einer Stellungnahme nach § 8 Abs. 2 der 31. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen – 31. BImSchV) vom 21. August 2001 (BGBl. I S. 2180), die durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758, 3807) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, über die Durchführung der Verordnung
- ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

#### § 8

##### **Ausnahmebewilligungen und Kontrollen bei Kraft- und Brennstoffen**

(1) Zuständig für die Bewilligung der Ausnahmen von Anforderungen nach § 4 Abs. 1 der Dritten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über den Schwefelgehalt bestimmter flüssiger Kraft- oder Brennstoffe – 3. BImSchV) vom 24. Juni 2002 (BGBl. I S. 2243), in der jeweils geltenden Fassung, ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

(2) Zuständig für

1. das Ergreifen von Maßnahmen zur Kontrolle des Schwefelgehalts nach § 5 Abs. 3 Satz 1 3. BImSchV und die Vorlage einer Ergebnisübersicht nach § 5 Abs. 4 3. BImSchV sowie
  2. die Überwachung der Qualität von Kraftstoffen nach § 52 Abs. 1 Satz 1 BImSchG in Verbindung mit den §§ 1 bis 6 der Zehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraftstoffen – 10. BImSchV) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1342), in der jeweils geltenden Fassung,
- ist die Landesdirektion Dresden.

**§ 9****Bekanntgabe, Anerkennung oder Zulassung von Stellen, Sachverständigen und Lehrgängen**

Zuständig für die Bekanntgabe, Anerkennung oder Zulassung von Stellen, Sachverständigen und Lehrgängen nach den in § 2 Abs. 1 Satz 1 AGImSchG genannten Rechtsvorschriften ist das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

**§ 10****Überwachung und Verbesserung der Luftqualität**

(1) Zuständig für

1. die Durchführung von Untersuchungen zur Überwachung der Luftqualität nach § 44 Abs. 1 BImSchG,
2. die Aufstellung von Emissionskatastern nach § 46 BImSchG,
3. die Information der Öffentlichkeit über die Luftqualität und die Bekanntgabe von Überschreitungen festgelegter Alarmschwellen nach § 46a BImSchG sowie
4. die Ausführung der Zweiundzwanzigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft – 22. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juni 2007 (BGBl. I S. 1006), in der jeweils geltenden Fassung, und der Dreiunddreißigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Verminderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen – 33. BImSchV) vom 13. Juli 2004 (BGBl. I S. 1612), in der jeweils geltenden Fassung, mit Ausnahme
  - a) der Aufgabe nach § 12 Abs. 7 22. BImSchV, Luftreinhaltepläne und Aktionspläne zugänglich zu machen,
  - b) der Aufgabe nach § 14 22. BImSchV, die Erforderlichkeit von Maßnahmen zur Einhaltung von Grenzwerten zu prüfen, und
  - c) der in Absatz 2 geregelten Fälle

ist das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

(2) Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist zuständig für

1. die Weiterleitung von
  - a) Mitteilungen nach § 5 Abs. 2 Satz 1 22. BImSchV,
  - b) Benennungen nach § 11 Abs. 5 Satz 1, Abs. 6 Satz 1 und Abs. 7 Satz 1 22. BImSchV,
  - c) Angaben und Unterlagen nach § 13 Abs. 1 Satz 1 22. BImSchV,
  - d) Listen, Informationen und Nachweisen nach § 13 Abs. 2 und 4 22. BImSchV,
  - e) Nachweisen nach § 13 Abs. 3 22. BImSchV,
  - f) Werten und Angaben nach § 13 Abs. 5 22. BImSchV,
  - g) Informationen nach § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2 22. BImSchV,
  - h) Meldungen nach § 18 Abs. 2 22. BImSchV und
  - i) Informationen nach § 6 33. BImSchV sowie
2. die Anhörung zu einem Programm der Bundesregierung nach § 8 Abs. 1 33. BImSchV.

(3) Die Landkreise und Kreisfreien Städte sind verpflichtet, bei der Aufstellung eines Luftreinhalteplans nach § 47 Abs. 1 BImSchG oder eines Aktionsplans nach § 47 Abs. 2 Satz 1 BImSchG das fachliche Einvernehmen mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie herzustellen, insbesondere in Bezug auf die Beurteilung der Luftqualität und die Bewertung der Maßnahmen zur Verminderung von Luftverunreinigungen.

(4) Soweit sich aus Änderungen immissionsschutzrechtlicher Vorschriften oder Neuregelungen Aufgaben der gebietsbezogenen Luftreinhaltung ergeben, ist für diese das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zuständig. Dabei gilt Absatz 2 Nr. 1 entsprechend.

**§ 11****Lärmminderungsplanung**

Zuständige Behörden für die Aufgaben der Lärmminderungsplanung nach dem Sechsten Teil des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sind die Gemeinden, soweit nicht in § 47e Abs. 2 und 3 BImSchG Abweichendes geregelt ist.

**§ 12****Mitwirkung bei der Ausführung des Luftverkehrsgesetzes**

Die für den Immissionsschutz zuständige Landesbehörde im Sinne von § 29 Abs. 1 Satz 3 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 698), das zuletzt durch Artikel 9 Abs. 20 des Gesetzes vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2631, 2672) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, ist das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

**§ 13****Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung – ImSchZuVO) vom 5. April 2005 (SächsGVBl. S. 82) außer Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**zur Änderung der Sächsischen Wasserbuchverordnung**  
**Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 105 Abs. 1 Satz 1 und § 106 Abs. 2 Satz 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Gesetz vom 11. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 66) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Führung der Wasserbücher (Sächsische Wasserbuchverordnung – SächsWabuV) vom 8. Januar 1999 (SächsGVBl. S. 31) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 wird die Absatzbezeichnung gestrichen.
  - b) Absatz 2 wird gestrichen.

2. In § 6 werden die Wörter „unteren Wasserbehörden und die technischen Fachbehörden“ durch die Wörter „anderen Wasserbehörden“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**zur Änderung der Eigenkontrollverordnung**  
**Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 65 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Gesetz vom 11. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 66) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

In § 2 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über Art und Häufigkeit der Eigenkontrolle von Abwasseranlagen und Abwasserreinleitungen (Eigenkontrollverordnung – EigenkontrollVO) vom 7. Oktober 1994 (SächsGVBl. S. 1592), die durch Verordnung vom 15. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 417) geändert worden ist, werden die Wörter „Umwelt und Geologie“ durch die Wörter „Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

## Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Sächsischen Kommunalabwasserverordnung Vom 26. Juni 2008

Aufgrund von § 4 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Gesetz vom 11. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 66) geändert worden ist, wird verordnet:

### Artikel 1

In § 10 Abs. 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Umsetzung der Richtlinie 91/271/EWG über die Behandlung von kommunalem Abwasser (Sächsische Kommunalabwasserverordnung – SächsKomAbwVO) vom 3. Mai 1996 (SächsGVBl. S. 180), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Juli 2000 (SächsGVBl. S. 348) geändert worden ist, wird das Wort „höhere“ durch das Wort „obere“ ersetzt.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft  
Frank Kupfer**

## Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über Schutzbestimmungen und Ausgleichsleistungen für erhöhte Aufwendungen der Land- und Forstwirtschaft in Wasserschutzgebieten Vom 26. Juni 2008

Aufgrund von § 46 Abs. 3 Satz 2, § 48 Abs. 4 und 9 sowie § 119 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Gesetz vom 11. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 66) geändert worden ist, wird verordnet:

### Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Schutzbestimmungen und Ausgleichsleistungen für erhöhte Aufwendungen der Land- und Forstwirtschaft in Wasserschutzgebieten (SächsSchAVO) vom 2. Januar 2002 (SächsGVBl. S. 21, 97), geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 15. August 2006 (SächsGVBl. S. 439, 442), wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 werden die Wörter „die Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
  - b) Satz 2 wird gestrichen.
  - c) Im neuen Satz 2 werden die Wörter „Die Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
2. § 7 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen“ durch die Wörter „den Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung“ ersetzt.
  - b) In Absatz 9 Satz 2 werden die Wörter „die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen“ durch die Wörter „den Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung“ ersetzt.
3. § 11 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „zuständige Staatliche Amt für Landwirtschaft oder den Staatsbetrieb

Sachsenforst“ durch die Wörter „Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie oder die untere Forstbehörde“ ersetzt.

- b) In Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „höhere“ durch das Wort „obere“ ersetzt.

4. In den Anlagen 2.2 Seite 1, 2.4 Seite 2 und 2.5 Seite 2 werden jeweils in der Fußnote die Wörter „von der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
5. Anlage 3 wird wie folgt geändert:
  - a) In Ziffer II Satz 2 Nr. 7 Buchst. a Satz 4 werden die Wörter „der Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
  - b) In Fußnote 3 Satz 4 werden die Wörter „von der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft  
Frank Kupfer**



**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**zur Änderung der Sächsischen Dung- und Silagesickersaftanlagenverordnung**  
**Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 52 Abs. 4 Nr. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Gesetz vom 11. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 66) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

In § 4 Abs. 4 Satz 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Anforderungen an Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Dung und Silagesickersäften (Sächsische Dung- und Silagesickersaftanlagenverordnung – SächsDuSVO) vom 26. Februar 1999 (SächsGVBl. S. 131) werden die Wörter „zuständige Staatliche Amt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**zur Änderung der Weinberglagenverordnung**  
**Vom 26. Juni 2008**

Es wird verordnet aufgrund von § 23 Abs. 4 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. November 2007 (BGBl. I S. 2558, 2561) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Weingesetz vom 14. September 2001 (SächsGVBl. S. 658), die durch Artikel 40 der Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 94, 98) geändert worden ist:

**Artikel 1**

Die Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten zur Durchführung des Gesetzes zur Reform des Weinrechts (Weinberglagenverordnung) vom 2. Juli 1996 (SächsGVBl. S. 295) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „Landwirtschaft, Ernährung und Forsten“ durch die Wörter „Umwelt und Landwirtschaft“ ersetzt.

2. In § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 3 werden jeweils die Wörter „Regierungspräsidium Chemnitz“ durch die Wörter „Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
3. In § 2 Abs. 3 wird das Wort „Regierungspräsidium“ durch die Wörter „Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

## **Verordnung** **des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft** **zur Änderung der Verordnung zum Schutz der Reben vor Befall mit der Reblaus** **Vom 26. Juni 2008**

Es wird verordnet aufgrund von § 3 Abs. 1 Nr. 6, 8, 9, 11 Buchst. b, Nr. 12 und 13, Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 Buchst. a sowie § 42 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971, 1527, 3512), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2008 (BGBl. I S. 284) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft vom 21. März 2006 (SächsGVBl. S. 76):

### **Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten zum Schutz der Reben vor Befall mit der Reblaus (RebSchVO) vom 16. April 1997 (SächsGVBl. S. 407) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „Landwirtschaft, Ernährung und Forsten“ durch die Wörter „Umwelt und Landwirtschaft“ ersetzt.

2. In § 3 Abs. 4 werden die Wörter „Der staatliche Weinbauerater“ durch die Wörter „Die zuständige Stelle“ ersetzt.
3. Im Einleitungssatz von § 6 wird die Angabe „und Nr. 2 Buchst. b“ gestrichen.
4. § 7 wird wie folgt gefasst:

#### **„§ 7**

#### **Zuständige Stelle**

Zuständige Stelle im Sinne dieser Verordnung ist das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.“

### **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

## **Verordnung** **des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft** **zur Änderung der Verordnung über die Reitwege** **Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 12 Abs. 4 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. April 2007 (SächsGVBl. S. 110, 124) geändert worden ist, wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen verordnet:

### **Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Reitwege (ReitwegeVO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), zuletzt geändert durch Artikel 9 der Verordnung vom 15. August 2006 (SächsGVBl. S. 439, 443), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 werden die Wörter „Der Staatsbetrieb Sachsenforst“ durch die Wörter „Die zuständige Forstbehörde“ ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „dem Staatsbetrieb Sachsenforst“ durch die Wörter „der unteren Forstbehörde“ ersetzt.
  - b) In Absatz 4 werden die Wörter „dem Staatsbetrieb Sachsenforst“ durch die Wörter „der unteren Forstbehörde“ ersetzt.

3. § 5 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 werden die Wörter „den Staatsbetrieb Sachsenforst“ durch die Wörter „der unteren Forstbehörde“ ersetzt.
  - b) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:  
„Die zuständige Forstbehörde begutachtet den geltend gemachten Schaden und reicht die Unterlagen mit ihrer Stellungnahme an den Staatsbetrieb Sachsenforst weiter.“

### **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**zur Änderung der Verordnung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer der**  
**Widerspruchsausschüsse bei den Staatlichen Ämtern für Ländliche Entwicklung**  
**Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 27a des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698) wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer der Widerspruchsausschüsse bei den Staatlichen Ämtern für Ländliche Entwicklung vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. 2003 S. 22), geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 29. November 2004 (SächsGVBl. S. 606, 607), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „Staatlichen Ämtern für Ländliche Entwicklung“ durch die Wörter „oberen Flurbereinigungsbehörden“ ersetzt.
2. In § 1 werden die Wörter „Staatlichen Ämtern für Ländliche Entwicklung“ durch die Wörter „oberen Flurbereinigungsbehörden“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der Zuständigkeiten zum Erlass**  
**und zur Änderung von Schutzgebietsverordnungen**  
**Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 50 Abs. 2 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321) wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Bestimmung der Zuständigkeiten zum Erlass und zur Änderung von Schutzgebietsverordnungen (SchutzgebZuÜbVO) vom 22. November 2005 (SächsGVBl. S. 314) wird wie folgt geändert:

1. Die §§ 1 und 2 werden aufgehoben.
2. Die bisherigen §§ 3 und 4 werden die §§ 1 und 2.

3. Der neue § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 wird die Angabe „§ 50 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3“ durch die Angabe „§ 50 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2“ ersetzt.
  - b) In Satz 3 wird das Wort „höhere“ durch das Wort „obere“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

## Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über die Naturschutzbeiräte Vom 26. Juni 2008

Aufgrund von § 45 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321) wird verordnet:

### Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Naturschutzbeiräte (BeiratsVO) vom 21. März 1994 (SächsGVBl. S. 817), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. November 2005 (SächsGVBl. S. 290), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Angabe „(BeiratsVO)“ durch die Angabe „(Naturschutzbeiratsverordnung – NatSchBRVO)“ ersetzt.
2. In § 2 Abs. 1, 2 Satz 1 und Abs. 5 Nr. 2 sowie § 4 Abs. 2 wird jeweils das Wort „höheren“ durch das Wort „oberen“ ersetzt.

3. In § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 4 Abs. 1 Nr. 3 sowie Abs. 2 Nr. 1 wird jeweils das Wort „Naturschutzverbände“ durch das Wort „Naturschutzvereine“ ersetzt.
4. § 2 Abs. 5 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 1 werden nach dem Wort „Umwelt“ ein Komma und das Wort „Landwirtschaft“ eingefügt.
  - b) In Nummer 3 werden die Wörter „des Regierungspräsidiums“ durch die Wörter „der Landesdirektion“ ersetzt.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

## Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über den Hochwassernachrichten- und Alarmdienst im Freistaat Sachsen Vom 26. Juni 2008

Aufgrund von § 104 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Gesetz vom 11. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 66) geändert worden ist, wird verordnet:

### Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über den Hochwassernachrichten- und Alarmdienst im Freistaat Sachsen (HWNNAV) vom 17. August 2004 (SächsGVBl. S. 472) wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 werden die Wörter „Umwelt und Geologie“ durch die Wörter „Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
  - b) Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:
    - aa) Die Wörter „Die Staatliche Umweltbetriebsgesellschaft“ werden durch die Wörter „Die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft“ ersetzt.
    - bb) In Nummer 1 werden die Wörter „die Landestalsperrenverwaltung“ durch die Wörter „der Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung“ ersetzt.
  - c) In Absatz 4 werden die Wörter „Die Landestalsperrenverwaltung“ durch die Wörter „Der Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung“ ersetzt.
  - d) Absatz 5 wird wie folgt geändert:
    - aa) Das Wort „höheren“ wird durch das Wort „oberen“ ersetzt.

- bb) In Nummer 3 werden die Wörter „im Benehmen mit dem zuständigen Staatlichen Umweltfachamt.“ durch ein Semikolon ersetzt.
  - cc) Es werden folgende Nummern 4 und 5 angefügt:
    - „4. die fachliche Beurteilung der Zustellungspläne der unteren Wasserbehörden, des Staatsbetriebs Landestalsperrenverwaltung und der Gemeinden;
    5. die fachliche Beratung der Gemeinden, der Wasserbehörden und des Staatsbetriebs Landestalsperrenverwaltung.“
  - e) Absatz 7 wird aufgehoben.
  - f) In Absatz 8 Nr. 2 Satz 2 werden die Wörter „unteren Wasserbehörde und dem zuständigen Staatlichen Umweltfachamt“ durch die Wörter „unteren und oberen Wasserbehörde“ ersetzt.
2. In § 8 Abs. 3 Satz 1 werden die Wörter „der Landestalsperrenverwaltung“ durch die Wörter „dem Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung“ ersetzt.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

## **Dritte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verordnung über den Naturschutzdienst**

**Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von

1. § 46 Abs. 9 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG ) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321),
2. § 5 Abs. 4 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521),

wird verordnet:

### **Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über den Naturschutzdienst (NaturschutzdienstVO) vom 11. August 1995 (SächsGVBl. S. 302), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. April 2004 (SächsGVBl. S. 174), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Landesentwicklung“ durch das Wort „Landwirtschaft“ ersetzt.
2. § 5 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:  
„§ 13 des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekosten-

gesetz – SächsRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 346), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2003 (SächsGVBl. S. 897), in der jeweils geltenden Fassung, ist entsprechend anwendbar.“

3. In § 7 Abs. 1 wird die Angabe „Abs. 2 Nr. 4 und 5“ durch die Angabe „Abs. 2 Nr. 3 und 4“ ersetzt.
4. In § 9 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „Fachbehörde nach § 40 Abs. 3 Nr. 3“ durch die Angabe „der Naturschutzfachbehörde nach § 40 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2“ ersetzt.
5. In § 10 Abs. 2 wird das Wort „Landesentwicklung“ durch das Wort „Landwirtschaft“ ersetzt.

### **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft  
Frank Kupfer**

# Verordnung

## des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Vogelberingungsverordnung

Vom 26. Juni 2008

Aufgrund von § 28 Nr. 3 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321) wird verordnet:

### Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über die Kennzeichnung wildlebender Vögel zu wissenschaftlichen Zwecken (Vogelberingungsverordnung – VogelBerVO) vom 12. September 1995 (SächsGVBl. S. 348), geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 5. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 734, 735), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Landesentwicklung“ durch das Wort „Landwirtschaft“ ersetzt.
  2. In § 1 Abs. 1 Satz 1 werden die Wörter „der obersten Naturschutzbehörde“ durch die Wörter „dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie nach Zustimmung durch die oberste Naturschutzbehörde“ ersetzt.
  3. § 2 wird wie folgt geändert:
    - a) In Absatz 1 werden die Wörter „Landesamt für Umwelt und Natur Mecklenburg-Vorpommern in Neuenkirchen“ durch die Wörter „Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie in Stralsund“ ersetzt.
    - b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
      - aa) Die Wörter „Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie“ werden durch die Wörter „Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
      - bb) Nummer 11 wird wie folgt gefasst:

„11. Mitteilung der aufgestellten und genehmigten Beringungsprogramme an die unteren Naturschutzbehörden und an die in § 40 Abs. 2 SächsNatSchG genannten Fachbehörden.“
    - c) In Absatz 4 werden die Wörter „Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG)“ durch die Wörter „Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
  4. In § 4 Abs. 1 Satz 3 wird die Angabe „§ 40 Abs. 3“ durch die Angabe „§ 40 Abs. 2“ und das Wort „Naturschutzverbände“ durch das Wort „Naturschutzvereine“ ersetzt.
  5. § 5 wird wie folgt geändert:
    - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
      - aa) In Satz 1 werden die Wörter „von der zuständigen Naturschutzbehörde“ gestrichen.
      - bb) Satz 2 wird gestrichen.
    - b) In Absatz 5 Satz 2 wird das Wort „höheren“ durch das Wort „unteren“ und das Wort „höhere“ durch das Wort „obere“ ersetzt.
    - c) Absatz 6 wird wie folgt geändert:
      - aa) In Satz 1 wird das Wort „höheren“ durch das Wort „unteren“ ersetzt.
      - bb) Satz 3 wird gestrichen.
  - d) Absatz 7 wird wie folgt gefasst:

„(7) Die Beringungserlaubnis gilt gleichzeitig als Ausnahmegenehmigung im Sinne des § 43 Abs. 8 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. April 2008 (BGBl. I S. 686, 688) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und des § 4 Abs. 3 Nr. 3 der Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung – BArtSchV) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2873, 2875) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.“
  - e) In Absatz 8 werden die Wörter „Der Ausweis“ durch die Wörter „Die Erlaubnis oder deren Kopie“ ersetzt.
  - f) Absatz 9 wird aufgehoben.
6. § 6 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
    - a) Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Die Zulassung der Beringung jagdbarer Vogelarten im Sinne des Jagdrechts erteilt die obere Jagdbehörde nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Sächsischen Landesjagdgesetzes (SächsLJagdG) vom 8. Mai 1991 (SächsGVBl. S. 67), das zuletzt durch Artikel 71 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 187) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.“
    - b) In Satz 2 und 3 wird jeweils das Wort „höheren“ durch das Wort „unteren“ ersetzt.
  7. § 7 wird wie folgt geändert:
    - a) Absatz 1 Satz 4 wird wie folgt gefasst:

„Unter den Voraussetzungen des § 4 Abs. 3 Nr. 3 BArtSchV kann im Einzelfall der Einsatz von Lockmitteln zugelassen werden.“
    - b) In Absatz 3 Satz 2 werden die Wörter „der zuständigen höheren Naturschutzbehörde“ gestrichen.
  8. In § 8 Abs. 3 wird das Wort „höhere“ durch das Wort „untere“ ersetzt.
  9. Die Anlage zu § 5 Abs. 1 wird aufgehoben.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

## Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Härtefallausgleichsverordnung Vom 26. Juni 2008

Aufgrund von § 38 Abs. 6 Satz 4 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321) wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen verordnet:

### Artikel 1

§ 4 Satz 5 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Vollzug des Härtefallausgleiches auf land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzten Flächen (Härtefallausgleichsverordnung – HärtefallausglVO) vom 25. August 1995 (SächsGVBl. S. 387), die zuletzt durch Artikel 11 der Verordnung vom 15. August 2006 (SächsGVBl. S. 439, 443) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„Die untere Naturschutzbehörde entscheidet über den Antrag bei land- und fischereiwirtschaftlich genutzten Flächen im Behalten mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie bei forstwirtschaftlich genutzten Flächen im Behalten mit der unteren Forstbehörde.“

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft  
Frank Kupfer**

## Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Futtermittelsachkunde-Verordnung Vom 26. Juni 2008

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 42 Abs. 1 Satz 3 des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch – LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 945), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 215, 218) geändert worden ist, und
2. § 5 Satz 1 der Verordnung über die fachlichen Anforderungen an die in der Futtermittelüberwachung tätigen Kontrollen (Futtermittelkontrollen-Verordnung – FuttMKontrV) vom 28. März 2003 (BGBl. I S. 464), die durch Artikel 2 § 3 Abs. 25 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618, 2657) geändert worden ist,

jeweils in Verbindung mit § 1 Nr. 5 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft vom 21. März 2006 (SächsGVBl. S. 76):

### Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über den Lehrgang und die Prüfung für die Sachkunde in der Futtermittelkontrolle (Futtermittelsachkunde-Verordnung – SächsFuttMSachkVO) vom 18. April 2006 (SächsGVBl. S. 121) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1, 2 und 3, §§ 2, 3 Abs. 3 Satz 1, § 6 Abs. 1 Satz 2, § 9 Abs. 4 und § 11 Abs. 1 Satz 3 werden jeweils die Wörter „der Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.

2. In § 1 Abs. 3 Nr. 2 werden die Wörter „die Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
3. In § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 und 3 Satz 1 werden jeweils die Wörter „Die Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.
4. In § 3 Abs. 3 Satz 2 werden die Wörter „der Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft  
Frank Kupfer**

## **Verordnung** **des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft** **zur Änderung der Sächsischen Wasserrahmenrichtlinienverordnung** **Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 119 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Gesetz vom 11. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 66) geändert worden ist, wird verordnet:

### **Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Bestandsaufnahme, Einstufung und Überwachung der Gewässer (Sächsische Wasserrahmenrichtlinienverordnung – SächsWRRLVO) vom 7. Dezember 2004 (SächsGVBl. S. 610) wird wie folgt geändert:

1. § 14 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:  
„(1) Die Wahrnehmung der Aufgaben dieser Verordnung obliegt, soweit nichts anderes bestimmt ist, dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Abweichend von Satz 1 obliegen die Aufstellung und Durchführung der Überwachungsprogramme nach § 7 und die Einstufung nach § 8

für Oberflächenwasserkörper, die Standgewässer im Zuständigkeitsbereich des Staatsbetriebes Landestalsperrenverwaltung sind, dem Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung im Einvernehmen mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; die Ergebnisse werden diesem zur Verfügung gestellt.“

2. In § 14 Abs. 2 werden die Wörter „technischen Fachbehörden sowie“ gestrichen.

### **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

## **Verordnung** **des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft** **zur Änderung der Sächsischen Jagdverordnung** **Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 33 Abs. 7 Nr. 1 bis 3, § 34 Abs. 1 bis 4, § 35 Abs. 3, § 40 Abs. 3, § 52 Abs. 6 Satz 6 des Sächsischen Landesjagdgesetzes (SächsLJagdG) vom 8. Mai 1991 (SächsGVBl. S. 67), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. April 2007 (SächsGVBl. S. 110, 125) geändert worden ist, wird im Einvernehmen mit den Staatsministerien des Innern und der Finanzen verordnet:

### **Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Jagd (Sächsische Jagdverordnung – SächsJagdVO) vom 29. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 560) wird wie folgt geändert:

1. In § 24 Abs. 2 wird das Wort „höhere“ durch das Wort „obere“ ersetzt.
2. In § 26 Abs. 2 Satz 2 wird das Wort „höhere“ durch das Wort „obere“ ersetzt.
3. § 27 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 und 2 wird das Wort „höheren“ jeweils durch das Wort „oberen“ ersetzt.
  - b) In Satz 2 wird das Wort „höhere“ durch das Wort „obere“ ersetzt.

4. In § 28 Abs. 2 wird das Wort „höheren“ durch das Wort „oberen“ ersetzt.

5. In § 35 Satz 4 werden die Wörter „Forstbedienstete des Freistaates“ durch die Wörter „Bediensteten der Forstbehörden“ ersetzt.

### **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**



**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**über Zuständigkeiten bei der Durchführung abfallrechtlicher und**  
**bodenschutzrechtlicher Vorschriften**  
**(ABoZuVO)**  
**Vom 26. Juni 2008**

Es wird verordnet auf Grund von

1. § 9 Satz 1 und 2 sowie § 13 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 3 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 261), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 156) geändert worden ist,
2. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist:

**§ 1**

**Sächsisches Staatsministerium für  
Umwelt und Landwirtschaft**

(1) Die oberste Abfallbehörde ist sachlich zuständig für

1. a) die Feststellung nach § 6 Abs. 3 Satz 11 der Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen (Verpackungsverordnung – VerpackV) vom 21. August 1998 (BGBl. I S. 2379), die zuletzt durch Artikel 1 und 2 der Verordnung vom 2. April 2008 (BGBl. I S. 531) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, sowie
  - b) den Widerruf der Feststellung nach § 6 Abs. 4 VerpackV,
2. die Wahrnehmung der Aufgaben der Antragsbehörde nach Anhang I VerpackV,
3. die Überwachung der Einhaltung der Anforderungen nach Anhang I Nr. 3 Abs. 3 VerpackV,
4. das Verlangen der Vorlage von
  - a) Konformitätserklärungen und Jahresberichten nach Anhang II Nr. 5 Abs. 2 VerpackV
  - b) Berichten, Messergebnissen und Messmethoden nach Anhang III Nr. 3 Abs. 1 und 2 VerpackV,
5. a) die Entgegennahme des Nachweises nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der Verordnung über die Rücknahme und Entsorgung gebrauchter Batterien und Akkumulatoren (Batterieverordnung – BattV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 2001 (BGBl. I S. 1486), die durch Artikel 7 des Gesetzes vom 9. September 2001 (BGBl. I S. 2331, 2332) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und
  - b) die Entgegennahme der Anzeige nach § 10 Abs. 2 BattV.

(2) Die oberste Abfallbehörde ist oberste Landesumweltbehörde im Sinne von § 9 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Verbringung von Abfällen und des Basler Übereinkommens vom 22. März 1989 über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung (Abfallverbringungsgesetz – AbfVerbrG) vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462), in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 2**

**Landesdirektionen**

(1) Die obere Abfallbehörde ist sachlich zuständig für

1. Entscheidungen und Genehmigungen nach § 15 Abs. 3, § 16 Abs. 2, § 17 Abs. 3 bis 5 und § 18 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462, 1469) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
2. Entscheidungen nach § 27 Abs. 2 KrW-/AbfG außerhalb des Anwendungsbereiches der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen (Pflanzenabfallverordnung – PflanzAbfV) vom 25. September 1994 (SächsGVBl. S. 1577),
3. Entscheidungen nach § 28 Abs. 1 bis 3 KrW-/AbfG,
4. die Wahrnehmung der Aufgaben nach den §§ 30, 31 Abs. 2 und 3, § 32 Abs. 3 und 4, §§ 33, 35 Abs. 2, § 36 Abs. 1 bis 3 und 5, § 36a Abs. 1, §§ 36b und 36d Abs. 3 KrW-/AbfG einschließlich der Überwachung der Deponien sowie den Vollzug der Verordnung über die umweltverträgliche Ablagerung von Siedlungsabfällen (Abfallablagerungsverordnung – AbfAblV) vom 20. Februar 2001 (BGBl. I S. 305), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2860, 2866), in der jeweils geltenden Fassung, der Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung – DepV) vom 24. Juli 2002 (BGBl. I S. 2807), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2860), in der jeweils geltenden Fassung, und der Verordnung über die Verwertung von Abfällen auf Deponien über Tage (Deponieverwertungsverordnung – DepVerwV) vom 25. Juli 2005 (BGBl. I S. 2252), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2860, 2872), in der jeweils geltenden Fassung,
5. Anordnungen von kostenpflichtigen Überprüfungen für Anlagen zur Beseitigung oder Mitbeseitigung von Abfällen nach § 40 Abs. 3 KrW-/AbfG,
6. die Erteilung der Zustimmung nach § 52 Abs. 1 Satz 2 sowie die Anerkennung und deren Widerruf nach § 52 Abs. 3 Satz 1 und 2 KrW-/AbfG,
7. die Wahrnehmung der Aufgaben der zuständigen Behörde im Sinne des Abfallverbringungsgesetzes,
8. die Anerkennung von Lehrgängen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunde nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 der Verordnung zur Transportgenehmigung (Transportgenehmigungsverordnung – TgV) vom 10. September 1996 (BGBl. I S. 1411, 1997 I S. 2861), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462, 1469) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und § 9 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 der Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (Entsorgungsfachbetriebeverordnung – EfbV) vom 10. September 1996 (BGBl. I S. 1421), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 24. Juni 2002 (BGBl. I S. 2247, 2249), in der jeweils geltenden Fassung,

9. die Festlegung und Bekanntmachung von Planungsgebieten nach § 5 Abs. 1 SächsABG, die Aufhebung der Veränderungssperre im Sinne von § 5 Abs. 2 Satz 2 SächsABG und die Zulassung von Ausnahmen nach § 5 Abs. 3 SächsABG,
10. den Erlass von Rechtsverordnungen nach § 9 SächsABG,
11. die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Abfallbehörde, wenn die Gebietskörperschaft, deren untere Abfallbehörde zuständig wäre, oder eine juristische Person des Privatrechts, an der diese Gebietskörperschaft Anteile hält, beteiligt ist; dasselbe gilt, wenn die Gebietskörperschaft, deren untere Abfallbehörde zuständig wäre, selbst Mitglied in einem beteiligten Abfallverband ist. Dies gilt nicht für das Register- und Nachweisverfahren nach den §§ 42 bis 44 KrW-/AbfG, den Vollzug der Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (Nachweisverordnung – NachwV) vom 20. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2298), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462, 1469) und die Wahrnehmung der Aufgaben nach den §§ 49, 50 und 51 KrW-/AbfG.

(2) Den oberen Abfallbehörden obliegt die Unterstützung des Sächsischen Oberbergamtes bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben, insbesondere die Überwachung der Einhaltung abfall- und bodenschutzrechtlicher Vorschriften. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe sind die oberen Abfallbehörden befugt,

1. Auskunftspflichten und Betretungsrechte sowie Mitwirkungspflichten gemäß § 30 Abs. 1, § 40 Abs. 2 und 3 KrW-/AbfG sowie § 10 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1 und 2 SächsABG durchzusetzen,
2. bei Gefahr im Verzug die erforderlichen Maßnahmen anzuordnen; das Sächsische Oberbergamt ist von den getroffenen Maßnahmen unverzüglich zu unterrichten.

Die Zuständigkeit der oberen Abfallbehörden und des Sächsischen Oberbergamtes bei der Durchführung der in Satz 1 genannten Vorschriften bleibt unberührt.

### § 3

#### Sächsisches Oberbergamt

(1) Das Sächsische Oberbergamt ist an Stelle der allgemeinen Abfallbehörden in den der Bergaufsicht unterliegenden Betrieben und in unterirdischen Hohlräumen sachlich zuständig für den Vollzug abfall- und bodenschutzrechtlicher Vorschriften mit Ausnahme der §§ 42 bis 44 KrW-/AbfG und der Nachweisverordnung. Unterirdische Hohlräume im Sinne des Satzes 1 sind stillgelegte Grubenbaue und natürliche unterirdische Hohlräume, soweit sie nicht den Vorschriften des Bundesberggesetzes (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2833, 2852), unterliegen.

(2) Das Sächsische Oberbergamt ist darüber hinaus sachlich zuständig für

1. die Entsorgung von Abfällen unter Tage,
2. die Freistellung nach Artikel 1 § 4 Abs. 3 und Artikel 4 § 3 des Umweltrahmengesetzes vom 29. Juni 1990 (GBl. DDR I S. 649), das durch Artikel 12 des Gesetzes vom 22. März 1991 (BGBl. I S. 766, 788, 1928) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und nach § 8 SächsABG, soweit diese für Betriebe vorgesehen ist, die Braunkohle gewinnen oder Folgelandschaften sanieren.

(3) Bei Planfeststellungen und abfallrechtlichen Entscheidungen zu Deponien in den der Bergaufsicht unterliegenden Betrieben

entscheidet die obere Abfallbehörde im Einvernehmen mit dem Sächsischen Oberbergamt.

### § 4

#### Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

(1) Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ist sachlich zuständig für

1. die Bekanntmachung der nach § 6 Abs. 6 Satz 1 der Verordnung über Anforderungen an die Verwertung und Beseitigung von Altholz (Altholzverordnung – AltholzV) vom 15. August 2002 (BGBl. I S. 3302), die zuletzt durch Artikel 2a der Verordnung vom 20. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2298, 2331) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zur Fremdüberwachung berechtigten Stellen,
2. die Bekanntmachung der nach § 9 Abs. 6 Satz 1 der Verordnung über die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung – GewAbfV) vom 19. Juni 2002 (BGBl. I S. 1938), die zuletzt durch Artikel 7 der Verordnung vom 20. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2298, 2332) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zur Fremdkontrolle berechtigten Stellen,
3. die Entgegennahme der Dokumentation nach § 10 Abs. 1 BattV,
4. die Bestimmung der unabhängigen Untersuchungsstellen nach
  - a) § 3 Abs. 2 und 5 Satz 1 sowie Abs. 6 Satz 3 der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), die zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 20. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2298, 2332), in der jeweils geltenden Fassung, und
  - b) § 3 Abs. 8 Satz 1, § 4 Abs. 9 Satz 1 und 4 sowie § 9 Abs. 2 Satz 8 der Verordnung über die Verwertung von Bioabfällen auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Böden (Bioabfallverordnung – BioAbfV) vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 2955), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2298, 2332) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
 im Einvernehmen mit der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft,
5. die Erteilung des Einvernehmens zu Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen nach § 5 Abs. 5 Satz 3 sowie zu Anordnungen nach § 8 Abs. 6 Satz 2 der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758, 3807) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ist landwirtschaftliche Fachbehörde oder Fachüberwachungsbehörde im Sinne

1. der Klärschlammverordnung,
2. der Bioabfallverordnung,
3. des § 2 Abs. 4 Nr. 1 des Gesetzes zur Regelung der Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen durch Landwirte im Rahmen gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über Direktzahlungen (Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz – DirektZahlVerpflG) vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763, 1767), in der jeweils geltenden Fassung, und insoweit zuständig für die Überwachung der Einhaltung der Verpflichtungen hinsichtlich der in Anhang III Abschnitt A Nr. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der

Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001 (ABl. EU Nr. L 270 S. 1, 2004 Nr. L 94 S. 70), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 1276/2007 der Kommission vom 29. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 284 S. 11) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, bezeichneten Grundanforderungen in der Form, die sie durch die Umsetzung in innerstaatliches Recht gefunden haben.

## § 5

### Zuständigkeiten anderer Fachbehörden

(1) Die Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter der Landkreise und Kreisfreien Städte sind tierärztliche Fachbehörde im Sinne des § 3 Abs. 3 Satz 2 BioAbfV.

(2) Fachlich zuständige Behörden für die Zulassung von Abweichungen nach § 12 Abs. 8 Satz 3 BBodSchV sind:

1. für die Böden der Kernzonen von Naturschutzgroßprojekten des Bundes mit gesamtstaatlicher Bedeutung im Sinne der Richtlinien zur Förderung der Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung einschließlich der Förderung von Gewässerrandstreifen (Förderrichtlinien für Naturschutzgroßprojekte) vom 28. Juni 1993 (BAnz. S. 6750), geändert durch die Bekanntmachung vom 16. September 1993 (BAnz. S. 9378), die noch nicht unter Schutz gestellt worden sind, die unteren Naturschutzbehörden,
2. für Böden in nach § 33 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666, 670) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, unter Schutz gestellten Gebieten die unteren Naturschutzbehörden,
3. für die Böden in sonstigen unter Schutz gestellten Gebieten oder Teilen von Natur und Landschaft die für Befreiungen von den Vorschriften über die Unterschutzstellung zuständigen Behörden oder Gemeinden.

## § 6

### Örtliche Zuständigkeit

(1) Die örtliche Zuständigkeit richtet sich

1. bei Entscheidungen, die Abfallentsorgungsanlagen betreffen, nach dem Standort der Anlage,
2. bei der Überwachung eines Verpflichteten nach § 40 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, § 42 und § 43 KrW-/AbfG nach dessen Geschäftssitz,
3. bei Genehmigungen und Anzeigen nach den §§ 49, 50 und 51 KrW-/AbfG nach dem Geschäftssitz des Antragstellers und Anzeigepflichtigen,
4. bei Anzeigen und Mitteilungen nach § 53 KrW-/AbfG nach dem Geschäftssitz der Gesellschaft, des Betreibers oder des Besitzers,
5. im Übrigen nach dem Ort, an dem die Abfälle anfallen oder an dem der Anlass für eine Amtshandlung hervortritt.

(2) Abweichend davon werden folgenden Landesdirektionen folgende Aufgaben in den Bezirken der jeweils anderen Landesdirektionen zugewiesen:

1. der Landesdirektion Leipzig die Erteilung der Zustimmung nach § 52 Abs. 1 Satz 2 KrW-/AbfG und die Aufgaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 8,
2. der Landesdirektion Chemnitz die Anerkennung und deren Widerruf nach § 52 Abs. 3 Satz 1 und 2 KrW-/AbfG,
3. der Landesdirektion Dresden die Aufgaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 7. § 1 Abs. 2 bleibt unberührt.

## § 7

### Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten bei der Durchführung abfallrechtlicher und bodenschutzrechtlicher Vorschriften (ABoZuVO) vom 19. Juli 2000 (SächsGVBl. S. 392), zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 15. August 2006 (SächsGVBl. S. 439, 442), außer Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**  
**zur Änderung der Sächsischen Ausführungsverordnung zum Berufsbildungsgesetz**  
**Vom 2. Juli 2008**

Aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, wird, hinsichtlich Nummer 2 mit Zustimmung der Staatsregierung, verordnet:

**Artikel 1**

In § 1 Abs. 1 Nr. 2 und § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeinsamen Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und der Sächsischen Staatsministerien des Innern, der Finanzen, der Justiz, für Kultus, für Wissenschaft und Kunst, für Wirtschaft und Arbeit, für Soziales sowie für Umwelt und Landwirtschaft zur Ausführung des Berufsbildungsgesetzes (Sächsische Ausführungsverordnung zum Berufsbildungsgesetz – SächsBBiGAVO) vom 19. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 152, 153), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 6. Mai 2008 (SächsGVBl. S. 429) geändert worden ist, werden jeweils die Wörter „Regierungspräsidium Chemnitz“ durch die Wörter „Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 2. Juli 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**

## Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten Vom 2. Juli 2008

Aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und 3 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, und § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SächsVwOrgG mit Zustimmung der Staatsregierung wird verordnet:

### Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk nachgeordneter Behörden und zur Bestimmung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie der Ernährung (Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten – ZuLaFoVO) vom 15. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 274), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 15. August 2006 (SächsGVBl. S. 439, 440), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
  - a) Die Angabe zu § 1 wird wie folgt gefasst:
 

„§ 1 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“.
  - b) Die Angaben zu den §§ 3 und 4 werden wie folgt gefasst:
 

„§ 3 (aufgehoben)  
§ 4 (aufgehoben)“.
  - c) Die Angabe zu § 7 wird wie folgt gefasst:
 

„§ 7 Sachliche Zuständigkeit des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“.
  - d) Die Angaben zu den §§ 9 bis 11 werden wie folgt gefasst:
 

§ 9 (aufgehoben)  
§ 10 (aufgehoben)  
§ 11 (aufgehoben)“.
  - e) Die Angabe zur Anlage wird gestrichen.
2. § 1 wird wie folgt gefasst:
 

**„§ 1**

**Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie**

  - (1) Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie hat seinen Sitz in Dresden.
  - (2) Der Dienstbezirk des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie umfasst das Gebiet des Freistaates Sachsen.“
3. Die §§ 3, 4, 9 bis 11 und die Anlage zu § 4 werden aufgehoben.
4. § 6 wird wie folgt geändert:
  - a) Nummer 8 wird wie folgt gefasst:
 

„8. des § 46 der Verordnung zur Durchführung der EG-Milchquotenregelung (Milchquotenverordnung – MilchQuotV) vom 4. März 2008 (BGBl. I S. 359),“.
  - b) In Nummer 10 wird die Angabe „§ 10 Abs. 1 Nr. 6“ durch die Angabe „§ 7 Nr. 41“ ersetzt.
  - c) Nummer 13 wird gestrichen.
  - d) Nummer 14 wird Nummer 13 und wie folgt gefasst:
 

„13. der §§ 5, 6 Abs. 2, § 19 Abs. 1 und 3, §§ 23d, 27 Abs. 2 Satz 1 und § 31 Abs. 1, 2, 5 Satz 1, Abs. 7

bis 9 sowie Abs. 11 der Verordnung über die Durchführung von Stützungsregelungen und gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen nach der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS-Verordnung – InVeKoSV) vom 3. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3194), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 8. Mai 2008 (BGBl. I S. 801, 802) geändert worden ist.“

5. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

**„§ 7**

**Sachliche Zuständigkeit des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“.**

- b) Im Einleitungssatz werden die Wörter „Die Landesanstalt für Landwirtschaft“ durch die Wörter „Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie“ und die Wörter „Landes- oder Verkaufsstelle“ durch das Wort „Landesstelle“ ersetzt.
- c) In Nummer 2 wird die Angabe „vom 10. Juli 2002 (BGBl. I S. 2558)“ durch die Angabe „in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2431), geändert durch Artikel 205 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2432)“ ersetzt.
- d) In Nummer 3 wird das Wort „Zusatzabgabenverordnung“ durch das Wort „Milchquotenverordnung“ ersetzt.
- e) Nummer 22 wird wie folgt gefasst:
 

„22. des Düngemittelrechts,“.
- f) Nummer 24 wird wie folgt gefasst:
 

„24. des Pflanzenschutzrechts, soweit § 8 Nr. 3 nichts anderes bestimmt; § 37 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 bis 6 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 73 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 188) geändert worden ist, bleibt unberührt,“.
- g) Nummer 27 wird wie folgt gefasst:
 

„27. der Verordnung über die Grundsätze der Erhaltung landwirtschaftlicher Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung – DirektZahlVerpflV) vom 4. November 2004 (BGBl. I S. 2778), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 8. Mai 2008 (BGBl. I S. 801, 805),“.
- h) Nach der Nummer 27 werden die folgenden Nummern 28 bis 43 angefügt:
 

„28. des Artikel 14 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 509/2006 des Rates vom 20. März 2006 über die garantiert traditionellen Spezialitäten bei Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln (ABl. EU Nr. L 93 S. 1),  
29. des Artikel 10 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 510/2006 des Rates vom 20. März 2006 zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EU Nr. L 93 S. 12),  
30. des Artikel 21 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1850/2006 der Kommission vom 14. Dezember 2006 mit Durchführungsbestimmungen für die

- Zertifizierung von Hopfen und Hopfenerzeugnissen (ABl. EU Nr. L 355 S. 72),
31. des Artikel 122 Buchst. a Unterbuchst. i der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) vom 22. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 299 S. 1), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 510/2008 der Kommission vom 6. Juni 2008 (ABl. EU Nr. L 149 S. 61) geändert worden ist,
  32. der Rinder- und Schafprämien-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 4 anderweitig geregelt ist,
  33. der Verordnung zur Durchführung der einheitlichen Betriebsprämie (Betriebsprämiedurchführungsverordnung – BetrPrämDurchfV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2376), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. Mai 2008 (BGBl. I S. 801),
  34. der Verordnung (EG) Nr. 796/2004, soweit es sich nicht um Aufgaben der Kontrollbehörde oder spezialisierten Kontrolleinrichtung handelt oder in § 6 Nr. 11 etwas anderes bestimmt ist,
  35. der InVeKoS-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 13 anderweitig geregelt ist,
  36. der Verordnung über Stützungsregelungen für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und von Schalenfrüchten (Flächenzahlungs-Verordnung) vom 6. Januar 2000 (BGBl. I S. 15, 36), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 8. Oktober 2004 (BGBl. I S. 2595), in Verbindung mit § 35 Abs. 1 Satz 2 InVeKoSV,
  37. des § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 4, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 6 in Verbindung mit Abs. 1 und § 8 Abs. 1 des Marktstrukturgesetzes,
  38. des § 2 Abs. 3 FlErwV,
  39. des § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 und 2 Satz 2, § 6 Abs. 1 Satz 2 des Rennwett- und Lotterieggesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 611-14, veröffentlichten und bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 119 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2420) geändert worden ist,
  40. des § 2 Abs. 4 und 6, § 3 Abs. 4, §§ 5, 6 und 8 Abs. 1 der Ausführungsbestimmungen zum Rennwett- und Lotterieggesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 611-14-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 35 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322, 3334) geändert worden sind,
  41. von Artikel 3 Abs. 2, Artikel 34 Abs. 1, Artikel 40 Abs. 3 und 4 sowie Artikel 23 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 für die Koordinierung der in Artikel 25 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 vorgesehenen Vor-Ort-Kontrollen,
  42. für die Anerkennung von Prüfungen oder Befähigungsnachweisen nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes

über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz – BVFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2007 (BGBl. I S. 1902), das durch Artikel 19 Abs. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840, 2859) geändert worden ist, die Spätaussiedler in den Aussiedlungsgebieten in den Bereichen der Landwirtschaft, der Hauswirtschaft und der Forstwirtschaft abgelegt oder erworben haben, soweit es sich nicht um die Anerkennung von Hochschulabschlüssen handelt,

43. des Gesetzes zur Regelung der Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen durch Landwirte im Rahmen gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über Direktzahlungen und sonstige Stützungsregelungen (Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz – DirektZahlVerpflG) vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763, 1767), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. April 2008 (BGBl. I S. 738, 739), und Fachüberwachungsbehörde im Sinne des § 2 Abs. 4 Nr. 2 DirektZahlVerpflG.“
6. § 8 wird wie folgt gefasst:

#### „§ 8

**Sachliche Zuständigkeit des Staatsbetriebes Sachsenforst**  
Der Staatsbetrieb Sachsenforst ist zuständige Behörde oder Stelle im Sinne

1. von § 2 Abs. 5, § 3 Abs. 2 Nr. 4 sowie Abs. 4, § 4 Abs. 3 und § 5 Satz 1 der Verordnung über den Schutz von Wild (Bundeswildschutzverordnung – BWildSchV) vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2040), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 263) geändert worden ist,
2. von § 1 Abs. 5 Satz 2, § 9 Abs. 1, 2 und Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zum Ausgleich von Auswirkungen besonderer Schadereignisse in der Forstwirtschaft (Forstschäden-Ausgleichsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1985 (BGBl. I S. 1756), das zuletzt durch Artikel 212 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2433) geändert worden ist,
3. des § 34 Abs. 2 Nr. 5 des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971, 1527, 3512), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2008 (BGBl. I S. 284) geändert worden ist, für den Bereich der Forstwirtschaft.“

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 2. Juli 2008

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**  
**Frank Kupfer**



---

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, ZKZ 73796

---

---

## Impressum

**Herausgeber**

Sächsische Staatskanzlei, Archivstraße 1, 01097 Dresden,  
Telefon 0351 564-1184

**Verlag, Herstellung und Versand**

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23–33  
01159 Dresden  
www.sachsen-gesetze.de

**Verantwortlicher Redakteur**

Antje Grönke-Luderer, Telefon: 0351 4203-218, Telefax: 0351 4203-167,  
E-Mail: antje.groenke-luderer@sdv.de

**Bestellungen**

Viola Iffland, Telefon: 0351 4203-215, Telefax.: 0351 4203-240,  
E-Mail: viola.iffland@sdv.de

**Erscheinungsweise**

Das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt erscheint nach Maßgabe des Herausgebers.

**Bezug**

Bestellungen nimmt die Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG entgegen.

**Bezugsbedingungen**

Der Preis für ein Jahresabonnement Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt beträgt EUR 55,64 (beinhaltet die gedruckte und die elektronische Ausgabe).

Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt EUR 7,79 (gedruckte und elektronische Ausgabe) bzw. EUR 4,08 (nur gedruckte Ausgabe). Alle genannten Preise verstehen sich inklusive 7% Mehrwertsteuer, zuzüglich Porto- und Versandkosten.

Weitere Bezugsformen und Preise unter [www.sachsen-gesetze.de](http://www.sachsen-gesetze.de).

Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.

ISSN 0941-3006